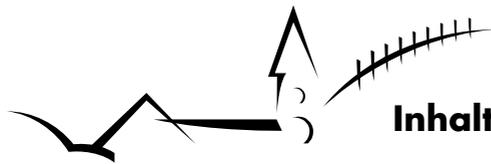




s'Dorfgespräch

**Nach 24 Jahren ist für
Adrian Heer Schluss –
das letzte Hilärmahl als
Bürgerpräsi ein Genuss.
Seiten 34 bis 37**



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Dies und Das	42
Terminkalender	2	Dekoration für den Dorfbrunnen	42
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4	Restaurant «Hilarius»	44
Baubewilligungen	4	Primarschule Märstetten	48
Wahlfeier A. Zuber	6	Bochslnacht	48
Verwaltung und Ressorts	7	Hilarius-Versammlung	51
Aus dem Steueramt	7	Bildseite Weihnachtskonzert	54/55
Prämienverbilligung	8	Evangelische Kirchgemeinde	56
Gräberräumung	10	Renovation Kirchenorgel	56
Informationen Hundehalter	11	Gottesdienste und Veranstaltungen	58
Wir suchen...	12	Katholische Kirchgemeinde	60
Verwaltung an Ostern geschlossen	12	Gottesdienste	60
Kehrichtsammlung über Ostern	12	Regelmässige Anlässe	60
Der Seniorenrat stellt sich vor	13	Besondere Termine	61
Spitex Anspruch	14	Bildseite Gemeinschaftskonzert	64/65
Gemeindeduell	16	Aus den Vereinen	66
Teschnische Gemeindewerke	17	Vereine im Dorf	66
Wasseruhren für Fernauslesung	17	Schlussgedanke	68
Trinkwasser	17	Dachboden-Brocki	69
Umweltfreundlich giessen	18	TKMF	70
Saisonale Ernährung	19	Samariterverein	70
Tiere auf Wanderschaft	20	Landfrauenzmorgen	70
Kostenlose Energieberatung	21	Frauenverein Märstetten	72
Land in Sicht!	22	Anno dazumal	73
3 Fragen an...	24	Bild des Monats	74
Bildseite Wintermorgen	26/27	Impressum	75
Seniorenrat	28	Entsorgungskalender 2023	76
Besichtigung Planetarium	28	Wichtige Telefonnummern	US 3
Maibummel	28		
Kopf des Monats	30		
Aus Konis Küche	33		
Bildseiten HILARIUS	34 – 37	Umschlagseite: Bürgerpräsident Adrian	
Bildseite Holzgant	38/39	Heer geniesst das letzte Hilärimahl in	
Gewerbeverein	40/41	seiner Funktion als Bürgerpräsident.	



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Mitteilungen in den verschiedensten Medien wie beispielsweise «Traditionelle Vereine sterben aus» liessen mich aufhorchen und machten mich stutzig. Ist es tatsächlich so, dass das freiwillige Engagement während der Pandemie stark abgenommen hat und viele kleinere Vereine den Mitgliederschwund nicht überleben? Wenn man den offiziellen Mitteilungen Glauben schenken darf, dann ist es leider so. Schweizweit kämpfen Hunderte von Vereinen um ihr Überleben und versuchen mit allen Mitteln ihren Fortbestand zu sichern, dies auch mit neuen Formen der Vereinsarbeit. Es handelt sich um Musikvereine, Turnvereine, Chöre und auch um Vereine, die sich während Jahrzehnten darum bemühten, das Brauchtum zu pflegen und den nachfolgenden Generationen weiterzugeben. Stark betroffen ist in unserem Land offensichtlich der Schweizerische Samariterbund, dem auch der Samariterverein Märstetten und Umgebung angehört. Seit dem Höchststand mit über 60'000 Mitgliedern in den 60er-Jahren ging die Zahl der Mitglieder gemäss einer Medienmitteilung stetig zurück und in den vergangenen Jahren sorgte die Corona-Pandemie in den Samaritervereinen unseres Landes für zahlreiche Austritte. 2015 waren es noch über 25'000 Mitglieder, sechs Jahre später sank diese Zahl auf 17'134.

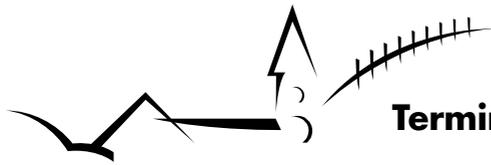


Solche und andere Alarmsignale veranlassten mich, anfangs Dezember bei allen Vereinspräsidentinnen und Vereinspräsidenten unseres Dorfes eine Umfrage zu lancieren: «Wie steht es um die Vereine in unserem Dorf? Das freiwillige Engagement hat während der Pandemie schweizweit stark abgenommen. Viele kleinere Vereine überleben den Mitgliederschwund nicht - selbst die grossen kämpfen ums Überleben. Wie aber sieht es aus bei den Vereinen in unserem Dorf?»

Dass ich aufgrund dieser Umfrage zehn mehrheitlich positive Rückmeldungen erhalten habe (siehe Seite 66), erachte ich als ein positives und erfreuliches Signal, dass es unseren Vereinen gut geht und sie die obigen Sorgen nicht plagen. Die Vielfältigkeit unserer verschiedenen Dorfvereine beleben unser Dorf und sie leisten einen wichtigen Beitrag zu einer wertvollen Wohn- und Lebensqualität. Wie arm wäre Märstetten, wenn es die Vereine nicht gäbe, welche die Menschen an den verschiedensten Veranstaltungen zusammenführen?

Vereine, ob sportlich, kulturell, sozial oder anders ausgerichtet, sorgen für ein lebendiges, attraktives und abwechslungsreiches Dorfleben.

Ihr

Terminkalender 2023

März 2023

Mittwoch, 01.03.2023 **Jahresversammlung Samariterverein Märstetten und Umgebung**

19:30 Uhr

Donnerstag, 02.03.2023 **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
Restaurant Thurberg, Weinfelden

Donnerstag, 02.03.2023 **Jahresversammlung Frauenturnverein**
20:15 Uhr

Freitag, 03.03.2023 **Spaghettata Sekundarschule
MZH Weitsicht**

Donnerstag, 09.03.2023 **Jahresversammlung Männerchor Märstetten**
19:30 Uhr

Freitag, 10.03.2023 **Frühlingsmarkt, Gemeinnütziger Frauenverein**
Brocki, Gemeindehaus

Freitag, 10.03.2023 **Abendunterhaltung, Turnende Vereine Märstetten**
MZH Weitsicht

Samstag, 11.03.2023 **Abendunterhaltung, Turnende Vereine Märstetten**
MZH Weitsicht

Freitag, 17.03.2023 **Jahresversammlung Damenturnverein Märstetten**

Samstag, 18.03.2023 **Kleiderbörse Frauenverein Märstetten**
Kirchgemeindehaus

Sonntag, 19.03.2023 **Theateraufführung Kindertheater Floh**
MZH Weitsicht

Dienstag, 21.03.2023 **Mütter- und Väterberatung (auf Voranmeldung)**
14:00 16:00 Uhr Evangelisches Kirchgemeindehaus Märstetten

Freitag, 24.03.2023 **Jahresversammlung Landfrauenverein Märstetten und Umgebung**

**Samstag, 25.03.2023 -
Donnerstag, 06.04.2023** **Ferienpass Frauenverein Märstetten**

Dienstag, 28.03.2023 **Jahresversammlung Gemischtes Jodelchörli**

April 2023

Samstag, 01.04.2023 **Infoveranstaltung, Einweihung Mitfahrbänkli,
Seniorenrat**
10:00 – 14:00 Uhr im Bereich Landi und Volg

Donnerstag, 06.04.2023 **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
11:30 Uhr Restaurant Thurberg, 8570 Weinfelden

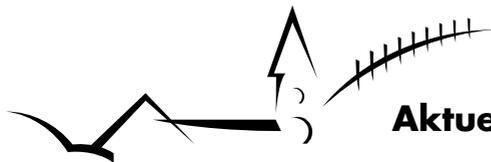
Dienstag, 11.04.2023 **Besichtigung Sternwarte Kreuzlingen, Seniorenrat**
Ausschreibung folgt

Mittwoch, 12.04.2023 **Blutspenden Samariterverein Märstetten und Umgebung**
17:00 - 20:00 Uhr Schulhaus Regelwiesen

Dienstag, 18.04.2023 **Mütter- und Väterberatung (auf Voranmeldung)**
14:00 16:00 Uhr Evangelisches Kirchgemeindehaus Märstetten

Samstag, 22.04.2023 **Weiterbildungskurs Muki-LeiterInnen,
Thurgauer Turnverein**
MZH Weitsicht

Sonntag, 30.04.2023 **Brunch, Landfrauenverein Märstetten und Umgebung**
09:00 – 12:00 Uhr MZH Weitsicht



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat seit der letzten DG-Ausgabe folgende Baubewilligungen eröffnet:

BG	Gesuchsteller	Bauvorhaben	Bauplatz	Parz.	Baubewilligung-Ver-sanddatum
2018-0048	Hess Christof und Charlotte, Sonnenberg 1, 8561 Ottoberg	Abbruch Hühnerstall und Auslauf; Neubau Terrasse mit Hot Pot; Umgebungsgestaltung mit Trockensteinmauer und Treppe; Schaukel und Spielturm; Einbau zwei Dachfenster; fahrbarer Hühnerstall (alles nachträglich); Biotop	Sonnenberg 1, 8560 Märstetten	408, 92	22.12.2022
2022-0086	Blöchliher Domenic und Daniela, Im Wygärtli 31, 8560 Märstetten	Erstellung Wärmepumpe	Im Wygärtli 31, 8560 Märstetten	873	11.01.2023
2022-0083	Huber Peter und Maria Magdalena Müller, Ruberbaumstrasse 37, 8561 Ottoberg	Erdwärmesondenbohrungen	Ruberbaumstrasse 37, 8561 Ottoberg	3318	13.01.2023
2022-0085	Hecht Maria, Weinfelderstrasse 3, 8560 Märstetten	Leuchtreklame an Fassade und beleuchtete Werbepylone	Weinfelderstrasse 3, 8560 Märstetten	305	19.01.2023
2022-0082	Lienhard und Angela Herzog, Dämpfungstrasse 2a, 8560 Märstetten	Erstellung PV-Anlage	Dämpfungstrasse 2a, 8560 Märstetten	169	25.01.2023
2021-0069 2022-0058	Ammann Kurt, Bahnhofstrasse 22, 8560 Märstetten und Ballabio Jeannine, Oberäuliweg 8, 8560 Märstetten	Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage	Bahnhofstrasse, 8560 Märstetten	258	26.01.2023

In der erwähnten Zeitspanne sind zudem folgende weiteren Beschlüsse gefasst worden:

- Der Gemeinderat hat mit Freude zur Kenntnis genommen, dass das im Budget 2022 enthaltene Logistikfahrzeug der Feuerwehr übergeben wurde. Die Gesamtkosten betragen nach Abzug des Subventionsbeitrags der Gebäudeversicherung CHF 68'761.30, was rund CHF 3'500.00 höher gegenüber dem budgetierten Betrag

anteilmässig von den Gemeinden zu tragen ist. Die Ersatzbeschaffung des ebenfalls in diesem Jahr vorgesehenen Atemschutzfahrzeugs verzögert sich aufgrund von Lieferproblemen. Das Fahrzeug wird voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2023 von der mit dem Ausbau beauftragten Firma geliefert.

- Der Gemeinderat hat im Weiteren erfreut von der Eröffnung des Restaurants Hilarius (ehemals Post) Kenntnis genommen. Er wünscht den Betreibern des Gastwirtschaftsbetriebes viel Erfolg und viele zufriedene Gäste.
- Seitens des Amtes für Handelsregister und Zivilstandswesen liegen gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 26.10.2022 folgende Erteilungen des Kantonsbürgerrechts und somit des Schweizer- und Gemeindebürgerrechts von Märstetten vor:
 - Alba Maria Fasani, Geroldsaustrasse 15, 8560 Märstetten
 - Hasim und Suada Bajrami, Gartenstrasse 26, 8560 Märstetten
- Wie in der letzten Ausgabe von „üses Märstette“ berichtet, wird die Aufgabe des Technischen Leiters per 1. April 2023 im Strombereich an die Technischen Betriebe Weinfelden übertragen. Die Verrechnung und das Inkasso erfolgen aufgrund der Migration der Software WEG zu i-se per 1. Januar 2023 über die Technischen Betriebe Weinfelden. Für das zusätzlich benötigte Modul der Debitorenbuchhaltung ergeben sich einmalige Kosten von CHF 13'340.00 sowie jährlich wiederkehrende Kosten von CHF 31'685.00.
- Aufgrund von mehreren Zwischenfällen sind zwei Hundehalter gemäss dem Gesetz über das Halten von Hunden vom Gemeinderat verpflichtet worden, dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche Hunde stets an der Leine geführt werden, sofern sie sich im öffentlichen Raum aufhalten. Zudem wurde aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen eine weitere Auflage ausgesprochen, nach welcher die Hundehalter jeweils mit höchstens 2 Hunden unterwegs sein dürfen.
- Aufgrund der im vergangenen Jahr eingetretenen Teuerung hat der Gemeinderat in Anlehnung an die Praxis des Kantons beschlossen, dem Gemeindepersonal eine generelle Lohnerhöhung von 1,5 Prozent und zusätzlich eine individuelle Lohnerhöhung von 0,5 Prozent für das Jahr 2023 zu gewähren. Zudem wurde ebenfalls aufgrund der kantonalen Regelung der Ferienanspruch der Angestellten zwischen dem 20. und 49. Lebensjahr von 23 auf 25 Tage erhöht.
- Neben der von der Politischen Gemeinde Märstetten beauftragten Spitex Thur-See-rücken (TSR), respektive ab 1. Januar 2023 die Spitex Mittelthurgau (MTG) können auch private Organisationen Dienstleistungen für Einwohner der Gemeinde erbringen. Da auch bei diesen Pflegekräften die Kosten durch die Klienten und Versicherungen nicht vollständig gedeckt werden, können diese die Restkosten der Gemeinde verrechnen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Tarife des Jahres 2022

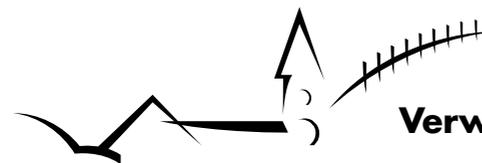
für 2023 unverändert zu übernehmen. Die Tarife sind auf der gemeindeeigenen Website www.maerstetten.ch ersichtlich.

- Der Gemeinderat hat ferner beschlossen, die Mitglieder der ständigen Kommissionen am Ende der Legislaturperiode 2019 – 2023 zu einem gemeinsamen Essen einzuladen. In der vierjährigen Amtsdauer haben die Kommissionsmitglieder grosses Engagement an den Tag gelegt und u.a. viel fundierte Grundlagenarbeit für die Tätigkeit des Gemeinderates geleistet.
- Am 27. November 2022 fanden in der Politischen Gemeinde Märstetten die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2023 – 2027 statt. Erfreulicherweise sind sowohl GP Susanne Vaccari-Ruch als auch die Ratsmitglieder Martin Boltshauser, Pascal Farner, Andrina Greutmann, Fritz Hefti, Sabina Michel und Stefan Trösch mit einem guten Ergebnis wiedergewählt worden. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung der Gemeinde Märstetten für das entgegengebrachte Vertrauen.
- Der Gemeinderat nimmt im Weiteren davon Kenntnis, dass der Regierungsrat des Kantons Thurgau mit Schreiben vom 16. Dezember 2022 die Wahl der Gemeindepräsidentin und der Mitglieder des Gemeinderates vom 27. November 2022 für die Amtsdauer 2023 – 2027 genehmigt hat.
- Die heutige Rechnungsdarstellung ist teilweise nicht HRM2 konform und bedarf einiger Anpassungen und Ergänzungen. Künftig sollen Ausgaben des Botschaftsbüchleins in einer Kurz- und Langform erstellt werden. Der Gemeinderat hat die Finanzverwaltung und Kanzlei beauftragt, konkrete Vorschläge auszuarbeiten, wie dem geäusserten Wunsch nach einer reduzierten Form der Gemeindeversammlungsbotschaft in geeigneter Weise Rechnung getragen werden kann.

Wahlfeier für Kantonsrat Andreas Zuber

Am Mittwoch, 17. Mai 2023, wird Kantonsrat Andreas Zuber aus Märstetten voraussichtlich zum Präsidenten des Grossen Rates gewählt. Es ist üblich, dass die Wohnortgemeinden zur Ehrung eines neuen Grossratspräsidenten oder einer neuen Grossratspräsidentin eine Wahlfeier ausrichten. Die in Märstetten geplante Veranstaltung wird in zwei Teile gegliedert sein. Der erste Teil umfasst einen öffentlichen Empfang für die gesamte Bevölkerung von Märstetten und der zweite Teil eine Wahlfeier für geladene Gäste mit Abendessen.

Der Gemeinderat hat der Durchführung einer Wahlfeier zugestimmt und im Budget 2023 sind für den Anlass 25'000 Franken bewilligt worden. Unterdessen ist ein Organisationskomitee unter der Leitung des Ressorts Kultur, Sport, Freizeit und Bildung, Gemeinderat Martin Boltshauser und seiner Ressortstellvertreterin Gemeinderätin Sabina Michel, gebildet worden, welches sich um die Details der Wahlfeier kümmern wird.



Verwaltung und Ressorts

Aus dem Steueramt

Die Politische Gemeinde Märstetten und die Stadt Weinfelden haben sich für eine Zusammenarbeit entschlossen. Das Steueramt Märstetten wird seit 1. November 2022 von Weinfelden aus betreut.

Die telefonische Erreichbarkeit wurde von drei auf fünf Arbeitstage ausgebaut und der Schalterdienst ist während der ganzen Arbeitswoche in Weinfelden oder an bestimmten Tagen in Märstetten gewährleistet. Für Besuche beachten Sie bitte die Öffnungszeiten auf der Gemeindegewebseite.

Anpassung provisorische Steuerrechnung 2023

Hat sich Ihr Einkommen oder Vermögen gegenüber dem Vorjahr verändert? Durch das Anpassen der Steuerfaktoren lässt sich eine Nachzahlung oder auch Rückzahlung bei der Schlussrechnung auf ein Minimum beschränken.

Melden Sie sich bitte bei uns, dann können wir mit Ihnen zusammen die neuen steuerbaren Faktoren ermitteln.

Zahlungsmöglichkeiten / Abonnement

Wenn Sie Ihre Zahlungen für die Steuerrechnung auf das ganze Jahr verteilen wollen, können wir Ihnen ein Zahlungsabonnement hinterlegen. Sie erhalten dann jährlich bereits im Januar die aktuelle Steuerrechnung mit 12 Einzahlungsscheinen zugestellt.

Steuererklärungen 2022

Die Steuererklärung für das Steuerjahr 2022 wurde bereits an Sie versandt. Bitte beachten Sie, dass Sie die Original-Steuererklärung 2022 (Formular 1, A3-Format) zusammen mit den weiteren Unterlagen wieder dem Steueramt übergeben. Wir benötigen dieses Formular, um die weiteren Arbeitsschritte korrekt einleiten zu können, besten Dank.

Wenn Sie die Steuererklärung elektronisch übermitteln, denken Sie daran, dass Sie die Übermittlungsquittung mit oder ohne Beilagenverzeichnis drucken, unterschreiben und uns mit den noch in Papier vorliegenden Dokumenten und der Original-Steuererklärung ebenfalls zukommen lassen.

Die reine elektronische Übermittlung ohne Abgabe von gedruckten Dokumenten ist im Thurgau leider noch nicht möglich.

Fristerstreckungsgesuche

Sollte Ihnen die Einreichung der Steuererklärung 2022 bis zum 30. April 2023 nicht möglich sein, so können Sie selbständig eine Fristverlängerung vornehmen. Verwenden Sie dafür Ihre persönlichen Zugangsdaten, welche Sie auf Ihrer Steuererklärung aufgedruckt vorfinden.

Wegleitung, Seite 10

Dauer bei unterjähriger Steuerpflicht:

Person 1
von Tag / Monat bis Tag / Monat

Person 2
von Tag / Monat bis Tag / Monat

eFristverlängerung
Register-Nr. 1111111
Passwort Xxx-xx11-11

07001111112021TG

Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse am 31. Dezember 2021 oder am Ende der Steuerpflicht

Person 1
Name/Vorname
Geburtsdatum
Konfession

Person 2
Name/Vorname
Geburtsdatum
Konfession

Eine Fristverlängerung ist bis zum 30. September 2023 möglich. Über dieses Datum hinausgehende Fristerstreckungsgesuche sind per Mail an das Steueramt zu richten.

Prämienverbilligung 2023

Grundsatz

Der Kanton Thurgau gewährt versicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung (OKP).

Anspruchsberechtigung und Berechtigungsgrundlagen

Die IPV wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG abgeschlossen haben und am 1. Januar 2023 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2023 ist die provisorische Steuerrechnung 2022 per Stichtag 31.12.2022. Massgebend ist die gesamte einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren.

Geburt oder Zuzug nach dem 1. Januar 2023

Nach diesem Stichtag Geborene oder Zugezogene sind erst ab 1. Januar 2024 bezugsberechtigt.

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2023 für Erwachsene?

einfach Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2023 in Fr.
bis 400.00	2'868.--
bis 600.00	2'148.--
bis 800.00	1'428.--

Für Personen, welche ein steuerbares Vermögen ausweisen, wird keine Prämienverbilligung entrichtet.

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2023 für Kinder?

einfach Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2023 in Fr.
bis 1'600.00	1'080.--

Für Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, wird keine Prämienverbilligung entrichtet.

Die Anträge für die Prämienverbilligung 2023 werden zwischen Ende Februar und Ende März 2023 **automatisch** an alle anspruchsberechtigten Personen verschickt. Das Antragsformular muss innerhalb **von 30 Tagen** an die Krankenkassenkontrollstelle retourniert werden.

Neubemessung Prämienverbilligung

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt oder können nachträglich veränderte wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen werden, kann innerhalb von 30 Tagen ab rechtskräftiger Feststellung der veränderten Verhältnisse eine Neubemessung der IPV beantragt werden, insbesondere gestützt auf: 1. die definitive Steuerabschlussrechnung, 2. die EL-Rückforderungsverfügung, 3. den Entscheid zum Bezug von Sozialhilfe, 4. den Entscheid über die Neuberechnung der Quellensteuer

Wird die Frist verpasst, verfällt ein allfälliger Anspruch.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt direkt an den zuständigen Krankenversicherer. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist **nicht möglich**.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Krankenkassenkontrollstelle telefonisch unter 071 658 60 00 oder auch per Mail info@maerstetten.ch zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung / Gräberräumung

Im Frühling 2023 werden auf dem Friedhof Märstetten folgende Gräber geräumt:

Erdbestattungsgräber:	Bestattungsjahre bis und mit 1997*
Urnenwandgräber:	Bestattungsjahre bis und mit 1997*
Urnengräber:	Bestattungsjahre bis und mit 1997*
*inkl. spätere Urnenbeisetzungen in diese Gräber	

Die Angehörigen der betroffenen Gräber werden gebeten:

- Diese Gräber nicht mehr zu bepflanzen
- Wieder verwendbare Pflanzen sowie allfälligen Grabschmuck bis Mitte April 2023 abzuholen

Ab Mai 2023 werden die erwähnten Gräber geräumt, über stehengebliebene Pflanzen wird verfügt.

Die von der Räumung betroffenen Gräber sind bezeichnet.

Für allfällige Auskünfte steht Ihnen das Bestattungsamt Märstetten unter:

Tel. 071 658 60 00 oder info@maerstetten.ch gerne zur Verfügung.

Politische Gemeinde Märstetten

Friedhofvorsteheramt

Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter



Hundesteuer 2023

Die Rechnungen für die Hundesteuer werden im März 2023 an die Hundehalter versendet.

Die Hundesteuer wird für die nötige Infrastruktur in der Gemeinde verwendet. Sie beträgt für den 1. Hund Fr. 80.00/Jahr und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt

Fr. 130.00/Jahr. Ab dem dritten Hund erfolgt zudem ein Gemeindezuschlag zum kantonalen Ansatz von zusätzlichen Fr. 20.--.

Bitte beachten Sie folgende Informationen rund um die Hundehaltung:

Vor der Anschaffung

- Obligatorische Haftpflichtversicherung mit Deckungssumme 3 Mio. Franken
- Sicherstellen, dass der Hund einen Mikrochip trägt, sobald er älter als 3 Monate ist

Nach der Anschaffung

- Registrierung bei der AMICUS-Datenbank **innert 10 Tagen**
- Anmeldung bei der Gemeinde **innert 30 Tagen**
- Praktischer Hundeeziehungskurs innerhalb eines Jahres nach Übernahme

Bei Abgabe, Wegzug oder Todesfall des Hundes

- Meldung bei der AMICUS-Datenbank
- Abmeldung bei der Gemeinde **innert 10 Tagen**

Allgemein

- Den Hund sicher und verantwortungsbewusst halten, führen und beaufsichtigen
- Orte mit Zutrittsverbot oder genereller Leinenpflicht beachten
- Hundekot korrekt beseitigen
- Lärmbelästigung vermeiden
- Hundesteuer und Haftpflichtversicherung jährlich begleichen
- Namens- und Adresswechsel bei der AMICUS und bei der Gemeinde melden

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Hundekontrolle Märstetten, telefonisch unter 071 658 60 00 oder auch per Mail info@maerstetten.ch zur Verfügung.

Wir suchen...



Haben Sie Ihren Estrich entrümpelt?
Oder steht Ihnen eine Haushaltsauflösung bevor?

Die Sozialen Dienste Märstetten sind immer wieder auf der Suche nach Einrichtungsgegenständen und anderen Materialien für Asylsuchende.

Werfen Sie doch einen Blick auf unsere Homepage www.maerstetten.ch unter Gesellschaft in der Rubrik Soziales. Dort finden Sie eine aktuelle Liste mit gesuchten Gegenständen. Sind sie fündig ge-

worden? Dann dürfen Sie sich gerne bei den Sozialen Diensten per Mail sozialamt@maerstetten.ch oder telefonisch unter 071 658 60 01.

Gemeindeverwaltung über Ostern geschlossen

Die Verwaltung bleibt vom **Donnerstag, 6. April 2023, 16.00 Uhr bis Dienstag, 11. April 2023, 08.00 Uhr geschlossen.**

In **Notfällen** erreichen Sie sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Strom, Kabelnetz, Erdgas oder bei Todesfällen) über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.



Wir wünschen Ihnen schöne Frühlingstage und frohe Ostern!

Kehrachtsammlung über Ostern

Die Kehrachtabfuhr am Ostermontag, 10. April 2023 fällt aus. Ersatzmässig findet die Kehrachtsammlung am Dienstag, 11. April 2023 statt.



Der Seniorenrat stellt sich vor

Samstag, 1. April 2023, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
beim Volg Märstetten

- Einweihung Mitfahrbänkli um 11.30 Uhr
- Ungezwungene Gespräche mit dem Seniorenrat
- Vorstellung der Aktivitäten



Der Seniorenrat freut sich über viele Besucher.

Immer mehr Personen nehmen Leistungen der Spitex in Anspruch

Im Jahr 2021 nahmen im Kanton Thurgau rund 12'300 Personen Leistungen der Spitex (spitalexterne Pflege und Betreuung) in Anspruch. Das sind 8,6 % mehr als im Jahr zuvor. Insgesamt wurden die Klientinnen und Klienten knapp 618'200 Stunden gepflegt und betreut.

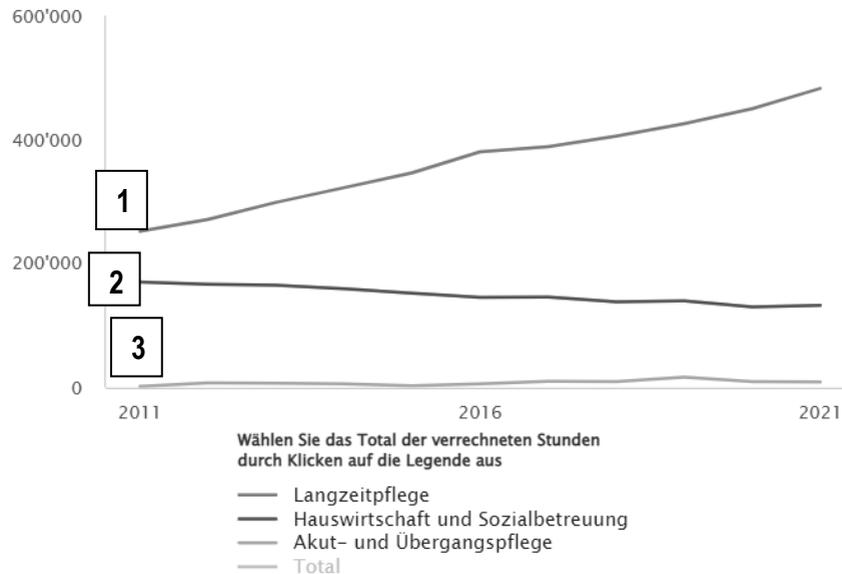
Diese Angaben beziehen sich auf die 35 im Thurgau tätigen Spitexorganisationen sowie die 8 selbständig erwerbenden Pflegefachpersonen, die aufgrund ihrer verrechneten Stunden statistikpflichtig waren.

Das Wichtigste in Kürze

- Die Zahl der Personen, die Leistungen der Spitex benötigen, steigt stetig.
- 27 % aller Einwohnerinnen und Einwohner ab 80 Jahren nehmen die Langzeitpflege in Anspruch.
- 1'523 Personen arbeiten in 580 Vollzeitäquivalenten für die Spitex.

Jahr für Jahr mehr Stunden für Spitex-Langzeitpflege

Entwicklung der verrechneten Stunden nach Leistungsart, Kanton Thurgau, 2011-2021, in Stunden



Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Hilfe und Pflege zuhause (Spitex-Statistik)

Legende: Linie 1: Langzeitpflege, Linie 2, Hauswirtschaft und Sozialbetreuung;
Linie 3: Akut- und Übergangspflege

Vor allem Langzeitpflege

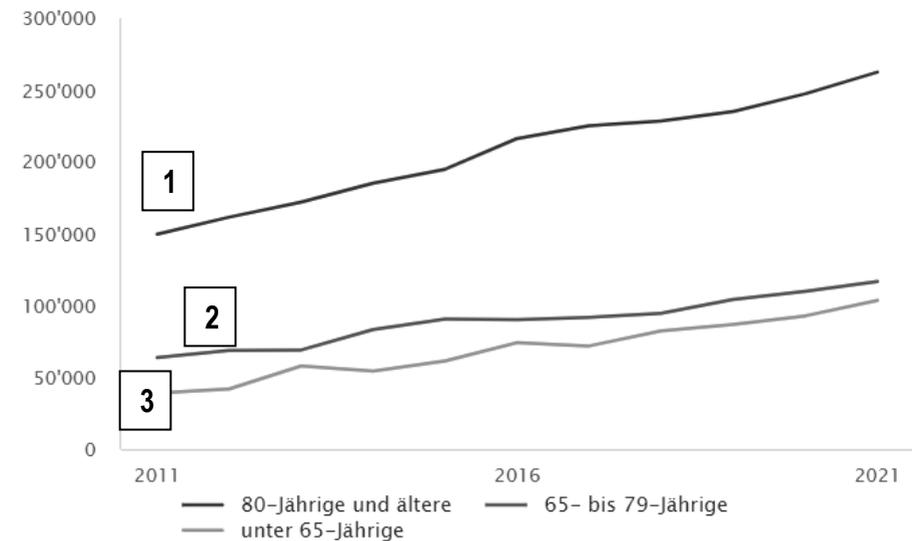
Die Langzeitpflege ist die grösste Leistungsart der Spitexorganisationen. 11'300 Frauen und Männer benötigten im Jahr 2021 die Langzeitpflege der Spitex.

Dafür wurden 482'800 Stunden verrechnet. Das sind 7 % mehr als im Vorjahr. Vor allem ältere Menschen sind oft auf Langzeitpflege angewiesen: Rund 3'700 Klientinnen und Klienten waren 80-jährig oder älter: das entspricht 27 % aller Einwohnerinnen und Einwohner ab 80 Jahren. Bei den 65- bis 79-Jährigen liegt dieser Anteil mit gut 9 % deutlich niedriger.

Der Zeitaufwand für die Langzeitpflege steigt in der Tendenz seit Jahren: Im Jahr 2021 lag er mit 70 Stunden pro Klientin oder Klient (mit Grundpflege) auf dem höchsten Stand seit 2018.

Mehr als die Hälfte aller verrechneten Stunden wurde für die Langzeitpflege der 80-Jährigen und älteren benötigt

Spitex-Langzeitpflege nach Altersklasse, Kanton Thurgau, 2011-2021, in Anzahl Stunden



Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Hilfe und Pflege zuhause (Spitex-Statistik)

Legende:

Linie 1: 80-jährige und ältere, Linie 2: 65 bis 79-jährige, Linie 3: unter 65-jährige

Machen Sie für Märstetten mit am Gemeinde-Duell von schweiz.bewegt vom 1. – 31. Mai 2023

coop
Gemeinde Duell

coop
groupe
mutuel

Der Spass an der Bewegung wird grossgeschrieben! Egal ob jung oder alt, sportlich oder gemütlich unterwegs – jede Minute zählt. Hilf auch du mit, unsere Gemeinde zur «bewegtesten Gemeinde der Schweiz» zu machen!

Wir werden herausgefordert von der Gemeinde Müllheim.

Wir benötigen jede Unterstützung!

Bewegungsminuten sammeln – so funktioniert's:

Es gibt 2 Möglichkeiten, wie du unsere Gemeinde beim Bewegungsminuten sammeln unterstützen kannst:

1. Nimm an den kostenlosen Bewegungsprogrammen teil! Im Mai finden in unserer Gemeinde verschiedene attraktive Bewegungsaktivitäten statt, an welchen du kostenlos teilnehmen kannst. Wenn du an einer dieser Aktivitäten teilnimmst, werden deine Bewegungsminuten durch die Kurs-/ Trainingsleitung etc. erfasst.



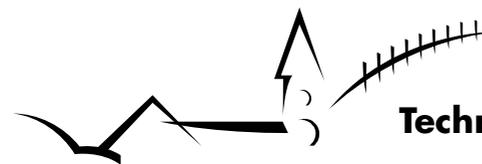
QR-Code scannen und gleich zur App gelangen

2. Lade die kostenlose App herunter. Mit der App kannst du vom 1. – 31. Mai all deine Bewegungsminuten erfassen und somit wertvolle Minuten für unsere Gemeinde sammeln.

- App «Coop Gemeinde Duell» herunterladen (kostenlos)
- Benutzerkonto erstellen und die Gemeinde auswählen.
- Via Stoppuhr in der App alle Bewegungsaktivitäten erfassen.

QR-Code scannen und gleich zur App gelangen

Martin Boltshauser, Gemeinderat



Technische Gemeindewerke

Nachrüstung von Wasseruhren für Fernauslesung

Die Technischen Gemeindewerke Märstetten bereiten sich schrittweise für die Zukunft vor. Dazu gehört unter anderem die Nachrüstung älterer Wasseruhren und die Erstellung einer Kabelverbindung zum Elektrozähler. Auf diese Weise können künftig die aktuellen Zählerstände für Strom und Wasser bei Mieterwechseln manuell oder am Monats- bzw. Jahresende vollautomatisch abgerufen und ans Rechencenter übermittelt werden. Mit der Umrüstung wurden die ortsbekanntesten Elektroinstallateure beauftragt.

Informationen zum Trinkwasser 2022



Ein kostbares Gut, unser Trinkwasser

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel. Unsere Qualitätssicherung garantiert, dass das von uns verteilte Trinkwasser den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen entspricht. Mit den periodisch stattfindenden Wasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle wird die Einhaltung der Qualitätsziele überprüft. Die Qualitätssicherung wird durch das Kantonale Laboratorium überwacht.

Die Wasserversorgung Märstetten verfügt über Grundwasser aus den Pumpwerken Äuli und Gugel sowie über einen Anteil von rund 10% Quellwasser vom Ottenberg, welches durch eine UV-Anlage fliesst.

Es wurden insgesamt 53 Proben untersucht. 40 Proben wurden durch die Wasserversorgung Märstetten und 13 Proben direkt vom Kantonalen Laboratorium entnommen. Die Proben wurden mikrobiologisch wie auch chemisch untersucht.

Die chemische Trinkwasseranalyse 2022 zeigte folgende Werte:

Inhaltsstoffe	Einheit	Ist-Wert	Toleranz
pH-Wert		7.32	
Chlorid	mg/l	23.1	
Nitrat	mg/l	23.3	< 40

Sulfat	mg/l	17.9
Natrium	mg/l	13.8
Kalium	mg/l	3.32
Magnesium	mg/l	21.4
Calcium	mg/l	113.0
Gesamthärte	°fH	37.1
Sauerstoffsättigung	%	60.0

Drei Proben entsprachen nicht den lebensmittelrechtlichen Anforderungen. Bei der Nachkontrolle waren die Proben wieder einwandfrei.

Verbrauch Märstetten:	227'598 m3
Verbrauch Dorfzone Ottoberg inkl. Boltshausen:	61'539 m3
Verbrauch Hochzone Ottoberg:	12'705 m3
Total Verbrauch:	301'824 m3

Weitere Auskünfte zur Qualität des Trinkwassers erhalten Sie bei:
Willi Lutz, Leiter Werkhof, Natel-Nummer 079 336 92 84.

Umweltfreundlich geniessen

Was wir essen, hinterlässt Spuren – bei unserer Gesundheit wie auch in der Umwelt.

28 Prozent der Umweltbelastung in der Schweiz* ist auf die Ernährung zurückzuführen. Die gute Nachricht: Wir können täglich etwas dafür tun, den Energie- und Ressourcenverbrauch durch unser Essen zu reduzieren. Bei jedem Einkauf können und müssen wir aus einer Vielzahl von Möglichkeiten unsere Produkte wählen.

Woher stammt ein Lebensmittel? Wie gross ist der Energieaufwand für Produktion und Transport? Wie viel eines Nahrungsmittels brauchen wir? Solche Fragen sind nicht einfach zu beantworten. Labels können Orientierung bei der Entscheidung bieten (www.labelinfo.ch). Dabei gilt die Faustregel: Die verbreiteten unabhängigen Labels setzen in der Regel höhere Standards als die firmeneigenen Labels.

Einige einfache Tipps helfen ebenso beim Einkaufen. Wer sie beherzigt, trägt viel dazu bei, die Umweltbelastung und den Energieverbrauch beim täglichen Essen zu reduzieren, ohne dass der Genuss darunter leiden muss:

- Weniger ist mehr. Kaufen Sie nur, was Sie brauchen und lieber öfters und in kleinen Mengen ein. So verhindern Sie, dass Nahrungsmittel verderben und im Abfall landen. Eine gute Hilfe dabei ist der Einkaufszettel.

- Setzen Sie auf «Grün». Geniessen Sie regelmässig vegetarische Gerichte mit viel Gemüse und Hülsenfrüchten, die Ihnen pflanzliches Eiweiss liefern. Die Fleischproduktion ist besonders ressourcenintensiv.
- Regional und saisonal schafft Abwechslung. Kaufen Sie saisonale Nahrungsmittel aus der Region und nach Möglichkeit aus biologischem Anbau. So können Sie Transporte mit dem Flugzeug, lange Lagerung und Kühlung sowie Produkte aus dem Gewächshaus vermeiden.
- Unverpackt ist leichter. Achten Sie auf frische Lebensmittel im Offenverkauf. So verhindern Sie grosse Abfallmengen durch die Verpackung.
- Wasser ist nicht nur zum Waschen da. Hahnenwasser ist in der Schweiz ein ideales Getränk. Es ist von bester Qualität, kostengünstig und ökologisch, weil weder zusätzlicher Transport noch Verpackung anfallen.

Tipps und Infos rund um die Ernährung

Aufschluss über die Saison von Früchten und Gemüse bietet:
gemuese.ch/Saisonkalender

Tipps rund um cleveres Konsumieren hat die Stiftung für ökologische Entwicklung, Biovision zusammengestellt: clever-konsumieren.ch.

Infos zum Thema Foodwaste finden Sie unter: www.savefood.ch/de/

Bei Fragen zum Energieverbrauch sind Sie bei den öffentlichen Energieberatungsstellen an der richtigen Adresse: eteam-tg.ch.

*Quelle: www.umwelt-schweiz.ch



Saisonale und regionale Nahrungsmittel schaffen Abwechslung und verhindern lange Transportwege.



Alle Amphibien
sind geschützt

Achtung: Tiere auf Wanderschaft



www.tierschutz.com

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Sparen Sie Energie und Geld mit einer kostenlosen Energieberatung

eteam
ihre energieberater.

Bei uns in der Schweiz liegt der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss pro Kopf auf einem hohen Niveau. Die stark steigenden Energiepreise belasten das Budget der Haushalte zunehmend.

Mit gezielter, individueller Energieberatung können Sie den Energieverbrauch und damit die Kosten ohne Einschränkung der Lebensqualität wesentlich reduzieren.

Im ganzen Kanton Thurgau profitieren Sie von einer unabhängigen, regionalen Energieberatung, welche von den Gemeinden und vom Kanton sichergestellt wird.

Die Erstberatung zu allen Themen rund um Gebäude und Mobilität ist für Sie kostenlos.



Informieren Sie sich jetzt und vereinbaren gleich einen Beratungstermin: www.eteam-tg.ch Email: energieberatung@weinfeld.ch oder telefonisch 071 626 82 46

Land in Sicht! Seminar für Getrenntlebende und Geschiedene



Die Trennung vom Partner gehört zu den schwersten Krisen im Leben, die ganz verschiedene, zum Teil auch widersprüchliche Gefühle auslöst. Enttäuschung und Schmerz, Schuld- und Versagensgefühle, Minderwertigkeits- und Rachegefühle können dazu gehören, genauso wie erwachendes Selbstbewusstsein, ein Gefühl der Erleichterung und neu gewonnene Freiheit.

Dieses Seminar vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Und wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

Gestaltung

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Gespräche in der Gruppe mit Menschen, die Gleiches oder Ähnliches erlebt haben, helfen, einen Schritt weiterzukommen.

Leitung

Dirk von Malotki, Dipl.-Psychologe, Berater bei der Perspektive Thurgau
Thomas Bachofner, Pfarrer, Leiter tecum

Veranstalter

Dieses Seminar bieten tecum und KEB (Kirchliche Erwachsenenbildung der kath. Landeskirche) in Kooperation mit Perspektive Thurgau an.

Daten

Vier Montagabende: 13. März, 24. April, 8. Mai und 5. Juni 2023, 19.15 bis 21.45 Uhr
Samstag: 18. März 2023, 9.00 bis 16.30 Uhr

Orte

Abende: Frauenfeld, Perspektive Thurgau (neben Bahnhof), Samstag: Kartause Ittingen

Kosten

Seminarkosten Fr. 180.-, inklusive Mittagessen am 18. März

Anmeldung

Bis 6. März 2023 über das Anmeldeformular auf der Homepage www.tecum.ch
(unter „Kalender“ das Seminar suchen)



Damit sind Sie gut beraten

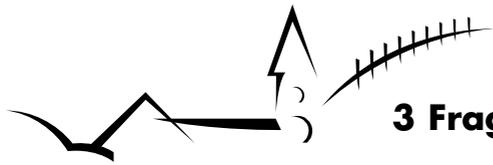
Perspektive Thurgau (Hauptsitz)
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 02 02
www.perspektive-tg.ch
info@perspektive-tg.ch

Einladung zur Spaghettata
Freitag 3. März 2023

18:00- 21:00

Mehrzweckhalle
Weitsicht Märstetten





3 Fragen an...

Armin Ruf, Gemeindeleiter der Katholischen Kirchgemeinde Weinfelden

Armin Ruf amtiert als Gemeindeleiter der Katholischen Kirchgemeinde Weinfelden, der auch die Märstetter Katholikinnen und Katholiken angeschlossen sind.



1 Armin Ruf, auch welche Art und Weise werden die Märstetter Katholikinnen und Katholiken ins kirchliche Leben der Katholischen Kirchgemeinde Weinfelden miteinbezogen?

Auf vielfältige Weise werden die Katholikinnen und Katholiken aus Märstetten und Ottoberg in das kirchliche Leben miteinbezogen. Dies beginnt bei der bewusst gewollten Vertretung im Kirchgemeinderat, im Pfarreirat und in den Vorstandsgremien der kirchlichen Vereine. Überall ist es ein Anliegen, und nahezu ausnahmslos ist es gelungen, Personen aus Märstetten oder Ottoberg zu gewinnen. Alle Informationen und Schreiben der Kirchgemeinde werden an alle Kirchbürger in den zugehörigen Orten verschickt. Einmal im Monat feiern wir in der Kirche Märstetten am Samstag einen katholischen Gottesdienst. Darüber hinaus verstärken wir die ökumenische Verbundenheit. In Ottoberg wird der Religionsunterricht ökumenisch erteilt und bei der Erstkommunionfeiern in Weinfelden, spielt der Märstetter Musikverein an der Feier, an welcher die Kinder aus dem Ort zur Kommunion gehen. Die Fastenaktion «Brot für alle» ist ein fester Bestandteil der Gemeinsamkeit und aktuell war auch die ökumenische Sternsingeraktion, welche hauptamtlich von Weinfelden begleitet wird, gerade in Märstetten ein sehr gelungener Anlass.

2 Was wünschen Sie sich von Seiten der Märstetter Angehörigen der Kirchgemeinde Weinfelden? Bestehen hier Vorstellungen und Visionen?

Eine Vision wäre, wenn Märstetten als gelungenes Beispiel für eine Vielzahl von ökumenischen Anlässen bekannt werden würde. Und hier braucht es auch die Beteiligung der Märstetter Katholikinnen und Katholiken. Zum zweiten ermuntere ich

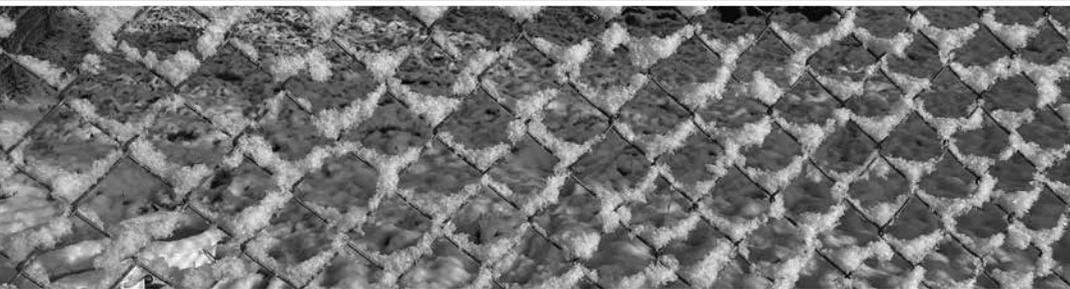
die Märstetter, ihr Kind in der Märstetter Kirche zu taufen, und dort auch die anderen familiäre Anlässe am Ort zu begehen. Die Gastfreundschaft, welche wir in der Märstetter Kirche erfahren, ist aller Ehren wert. Ideal wäre es, wenn sich eine Bezugsperson aus Märstetten melden würde, welche das kirchliche Leben vor Ort mitbegleitet und fördert. Von unserer Seite stünde dann hauptamtliche Unterstützung sofort zur Verfügung.

3 Kirchaustritte sind bei den Landeskirchen ein latentes Thema. Wie erklären Sie sich diese Entwicklung und welches sind die Hintergründe?

Als Gemeindeleiter muss ich von Amtes wegen viele Unterschriften setzen. Bei einem Kirchaustritt ist das für mich eine der unangenehmen Tätigkeiten. Gleichwohl achte ich die persönliche Entscheidung. Wir haben den Bestätigungsbrief so verfasst, dass er amtlich korrekt ist, aber eine Tür offenhält. Zumindest im katholischen Milieu sind es ja oft weltkirchliche Themen, welche das Fass zum Überlaufen bringen. Hier sind wir als Pfarrgemeinde trotz allem Engagement und aller Gesprächsbereitschaft manchmal machtlos. Wenn finanzielle Gründe genannt werden, versuche ich, die Unterstützungsmöglichkeiten unserer Kirchgemeinde anzubieten. Hin und wieder wird so ein Austritt rückgängig gemacht. Das Band, welches uns als Christinnen und Christen in den Gemeinden verbindet, wird zunehmend dünner. Hier versuchen wir gegenzusteuern – durch Zugewandtheit, Gesprächsbereitschaft und praktische Hilfen. Zudem geben wir zu gesellschaftsrelevanten Themen auch eine klare Botschaft. Hier verstecken wir uns nicht. So ist es aktuell zumindest gelungen, die prozentuale Steigerung der letzten Jahre zu stoppen. Für mich noch auf einem viel zu hohen Niveau – aber ich schaue zuversichtlich in die Zukunft. *Redaktion*



Wintermorgen im Dezember



Einladung zur Besichtigung des Bodensee-Planetarium

Wann: Dienstag, 11. April 2023
 Wo: Bodensee Planetarium in Kreuzlingen
 Treffpunkt: 13.30 Uhr, Parkplatz Schulhaus Weitsicht,
 wir bilden Fahrgemeinschaften
 Besichtigung: 14.00 Uhr maximal 90 Minuten,
 anschliessend Besuch des Café Stella der Chocolat Bernrain
 Kosten: Unkostenbeitrag Fr. 8.00 pro Person
 Kaffee zu Lasten der Teilnehmer
 Rückreise: ca. 17.00 Uhr
 Anmeldung: Tel. 052 343 58 91 Heinz Schwarz oder
 per Mail an ahblack@bluewin.ch

Wir freuen uns auf eure Anmeldung.

Der Seniorenrat

MAIBUMMEL 2023 Märstetter SeniorinnenSenioren

(auch etwas Jüngere sind herzlich willkommen)

Datum: Mittwoch, 03. Mai 2023
 Verschiebedatum: Mittwoch, 10. Mai 2023

Das Ziel des diesjährigen Maibummels ist das Jochental, ein wunderschön gelegenes Restaurant, leicht erhöht zwischen Berlingen und Steckborn, mit einer herrlichen Aussicht auf den Untersee. Dem Seniorenrat liegt sehr am Herzen, dass möglichst viele SeniorinnenSenioren teilnehmen können. Das Wichtigste ist nicht unbedingt das Wandern, sondern vor allem das gemeinsame



Erlebnis und das gemeinsame Zusammensein im Jochental. Darum werden dieses Mal drei Varianten angeboten.

Variante 1, gut zu Fuss, 7 km in etwa 1 Std 45 min bis 2 Std Treffpunkt: 11.50 Uhr Postautohaltestelle Märstetten Gemeinde

Fahrt mit dem Postauto nach Ermatingen. Wanderung von Ermatingen über Mannenbach und Berlingen zum Jochental. Ab ca. 15.00 Uhr gemütliches Zusammensein im Jochental, anschliessend zum Bahnhof Steckborn und mit dem Zug nach Ermatingen. Von dort mit dem Postauto nach Hause, Ankunft 18.50 Uhr.

Variante 2, nicht so gut zu Fuss, 1,20 km in etwa 30 min Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz Weitsicht

Fahrt mit dem Auto zum Schützezüli Steckborn. Wanderung vom Schützezüli Steckborn zum Jochental, ab ca. 15.00 Uhr gemütliches Zusammensein im Jochental, anschliessend zum Schützezüli. Von dort mit dem Auto nach Hause, Ankunft ca. 18.00 Uhr.

Variante 3, geht nicht zu Fuss Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz Weitsicht

Fahrt mit dem Auto zum Jochental, ab ca. 14.30 Uhr gemütliches Zusammensein im Jochental, anschliessend mit dem Auto nach Hause, Ankunft ca. 17.30 Uhr. Mit dieser Variante ist es also auch möglich, mit einem Rollator mitzukommen. Hey, Du chunsch i dem Fall sicher au mit, gäll! **Bisch däbii, mäld di aa.**

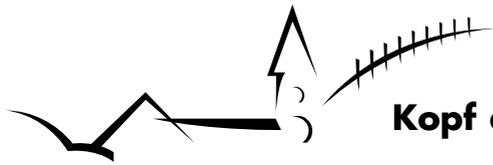
Anmeldungen bitte bis Mittwoch, den 25. April telefonisch, per Mail oder mündlich an
 Heinz Schwarz 077 401 75 92/052 343 58 91 ahblack@bluewin.ch
 Ruth Keller 071 657 18 53 keller.saentisstrasse@bluewin.ch
 Alex Mangold 079 721 33 98 amangold@thurtal.com

Bei der Anmeldung bitte auch die Variante angeben.

Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bis dann und hebid Sorg.

Der Seniorenrat Märstetten





Kopf des Monats

Inmitten der ländlichen Idylle von Boltshausen und im einstigen Bauernhaus, welches 1680 erbaut worden ist, lebt Heike Aus der Au zusammen mit ihrem Gatten Werner. Hier kann sich die mit Leib und Seele «Grüne» in ihrem geliebten Garten, im Kaninchenstall und im inzwischen vorerst provisorisch eingerichteten Museum entfalten, aber auch den seit ihrer Kindheit gehegten Traum erfüllen: Leben in einem alten Bauernhaus. Inzwischen sind ihre drei erwachsenen Kinder Samuel, Philipp und Corinne ausgezogen, doch sie kommen immer wieder gerne auf Besuch zurück nach Boltshausen.

Von Märstetten auf dem einstigen «staubfreien Weg» herkommend, grüssen beim jungen Nussbaum und entlang der Rebberge die ersten Dächer von Boltshausen in der fahlen Morgensonne. Beim Eingang zum einstigen Bauernhaus mit der Hausnummer 8 steht Heike Aus der Au zum Empfang bereit. «Hier habe ich das gefunden, was ich mir immer gewünscht habe und ich bin glücklich, in diesem alten Bauernhaus wohnen zu dürfen», steigt die Boltshauserin bei einer Tasse Tee, in welcher die verschiedensten Kräuter aus ihrem



Zur Person

Alter: 61

Wohnort: Boltshausen

Hobbys: Ökologie als Lebensgrundlage



Heike Aus der Au in ihrem kleinen, aber feinen Museum in der ehemaligen Heubühne über dem Stall, wo die verschiedensten Gegenstände aus dem früheren Leben der Boltshausnerinnen und Boltshausner sorgfältig der Nachwelt erhalten bleiben.

Garten ziehen, gesüsst mit einem Löffel Honig aus einer Demeter-Imkerei, ins Interview ein. «Ich habe mich hier von Anfang an wohlfühlt, obwohl ich mich mit meinen eigenen Ideen und Ansichten oft zurückhalten musste», erinnert sich die Primarlehrerin an den 1. April 1990, als sie zusammen mit ihrem Gatten Werner, dem kleinen Samuel und ihrem Haflinger «Selun» in das von ihnen zuvor renovierte Bauernhaus einzog. Dieses gehörte einst Frida Stäheli, der Mutter von Werner Aus der Au.

«Ich habe mich hier von Anfang an wohlfühlt, obwohl ich mich mit meinen eigenen Ideen und Ansichten oft zurückhalten musste.»

Ausbildung zur Primarlehrerin

Aufgewachsen mit ihrem Bruder als Tochter eines Schreiners aus Schlesien und einer Mutter, die aus dem ehemaligen Ostdeutschland auf Umwegen in die Schweiz gekommen war, besuchte Heike Aus der Au die Primarschule in Henau und anschliessend die Sekundarschule in Uzwil. «Schon als 17-Jährige gab ich in einem Leserbrief meinen Unmut darüber kund, dass in unserem Dorf die schönen Gärten einer überdimensionalen Strasse weichen mussten und später litt ich darunter, dass ein Abhang, der von den Kindern im Winter zum Schlitteln benützt wurde, einer grossen Einfamilienhausüberbauung weichen musste», erinnert sie sich. «Meine Jugend prägte mein Konsumverhalten und schon früh waren mir die Natur und die Pflanzenwelt wichtig», sagt sie. In der Kantonsschule am Burggraben in St. Gallen erlangte die junge Henauerin die Matura. Nach einem Zwischenjahr mit einem Sprachaufenthalt in einer Genfer Kinderkrippe und als Au Pair in England schloss sie am Seminar Rorschach die Aus-

bildung zur Primarlehrerin ab. Im Gegensatz zu heute herrschte im Anschluss an ihre Ausbildung im Jahr 1983 ein Überfluss an Lehrpersonen. Dies hatte zur Folge, dass die junge Lehrerin während drei Jahren Stellvertretungen übernahm in der näheren und weiteren Umgebung. «Rückblickend eine geniale Zeit mit vielen prägenden Erlebnissen, auch neben dem Unterrichten und auf der Suche nach meinem Weg», sagt sie. Ab 1986 unterrichtete sie in Teilzeitanstellung eine erste Klasse im Schulhaus Schoren in St. Gallen und liess sich parallel dazu im Bereich des heilpädagogischen Reitens ausbilden. Dazu kam die Ausbildung zur Flötenlehrerin SAJM.

«Meine Jugend prägte mein Konsumverhalten und schon früh waren mir die Natur und die Pflanzenwelt wichtig.»

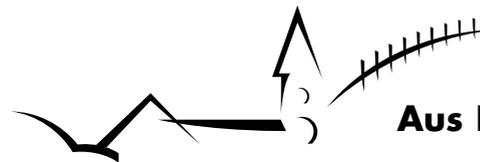
Himmelbett aus Jahre 1808

«Dank meines Interesses an der Natur, am Anpflanzen, Flickern, Einmachen, Bäume schneiden und vielem mehr, hat man mich bald einmal verstanden hier», erklärt die Naturverbundene und Flexitarierin, die lediglich dann Fleisch isst, wenn sie dessen Herkunft kennt. Dass ihr die Natur und die Pflanzenwelt am Herzen liegen, davon zeugt ihr Garten mit Beeren, Früchten (darunter Kiwi und Kaki), Gemüse usw. Wichtig sind für sie ihre zahlreichen Kaninchen, die drinnen und draussen einen freien Auslauf geniessen dürfen. Man spürt auf Schritt und Tritt: «Die 61-jährige Boltshauserin lebt ihre Ideale. Dies widerspiegelt sich auch im zusammen mit einer Kollegin aufgebauten Repair-Café in Weinfeld, dem inzwischen insgesamt rund 20 Personen angehören. Ab diesem Jahr werden dreimal jährlich neu im Thomas Bornhauser Sekundarschulhaus Reparaturen angeboten, dies gemäss dem Grundsatz: «Weg von der Wegwerfgesellschaft und hin zur Nachhaltigkeit». Auch bei der Evangelischen Kirchgemeinde Märstetten engagiert sich die Boltshauserin im Bereich Umwelt. Als Umweltbeauftragte hat sie wesentlich dazu beigetragen, dass die Kirchgemeinde das Zertifikat «Grüner Güggel» erhielt. «Das heisst nun aber nicht, dass die Sache abgeschlossen ist. Wir bemühen uns weiterhin, Schritte in eine umweltschonende Verhaltensweise im kirchlichen Bereich zu tun», hebt sie hervor. Auch die Musik spielt in ihrem Leben eine wichtige Rolle. Seit dem Sommer 1989 unterrichtet sie die FlötenschülerInnen von Märstetten und später sind jene von Ottoberg dazu gekommen. Seit vielen Jahren singt sie mit im Frauen- und Männerchor Ottoberg, wo viele verschiedene Menschen zusammen singen.

In den vergangenen Jahren ist auf der ehemaligen Heubühne ein kleines, aber feines Museum entstanden. Dieses widerspiegelt schön geordnet das frühere Leben von Boltshausen und seiner Umgebung: Wohnen, Küche, Handwerk und Landwirtschaft, Schule. Führungen für Schulklassen oder andere Personengruppen sind auf Anmeldung möglich.

«Weg von der Wegwerfgesellschaft und hin zur Nachhaltigkeit».

Redaktion



Aus Konis Küche

POULETBRUSTFILET MIT ASIATISCHEM GEMÜSE

Zutaten für 4 Personen

500 g Pouletbrustfilet

Marinade:

40 g Sojasauce süss

8 g Ingwer frisch geschält

Weitere Zutaten:

1 x Salz und Pfeffer weiss

40 g Weissmehl, Vollei

60 g Sesamkörner

80 g Sonnenblumenöl

Gemüse:

20 g Sonnenblumenöl

8 g Ingwer frisch geschält

60 g Frühlingszwiebeln

60 g Peperoni bunt entkernt

60 g Karotten geschält

120 g Sojasprossen

4 g Mu-Err-Pilze getrocknet

80 g Kefen gerüstet

100 g Geflügelfond

60 g Sojasauce

4 g Maisstärke

12 g Palmzucker

1 x Salz, Cayennepfeffer gemahlen

8 g Koriander frisch

Mise en place I

– Pouletbrustfilets in ca. 6 cm lange

Stücke schneiden

– Ingwer für die Marinade fein reiben

– Sojasauce und Ingwer verrühren und

die Pouletbrustfilets damit 30 Minuten

marinieren

Mise en place II

– Ingwer für die Gemüsezubereitung

fein reiben

– Frühlingszwiebeln waschen und leicht

schräg in 2 cm grosse Stücke schneiden

– Peperoni in 1 cm grosse Rauten schneiden

– Karotten in 2 mm dicke Scheiben schneiden und blanchieren

– Mu-Err-Pilze im lauwarmen Wasser einweichen und in gleichmässige Stücke schneiden

– Kefen im Salzwasser blanchieren und im Eiswasser abschrecken

– Koriander waschen, zupfen, trockentupfen und fein hacken

Zubereitung Pouletbruststreifen

– Pouletbrustfilets aus der Marinade nehmen und mit Salz und Pfeffer würzen

– Im Weissmehl wenden und gut abklopfen

– Zuerst im Ei, anschliessend im Sesam wenden und leicht andrücken

– Im heissen Öl halb schwimmend sautieren

Zubereitung Gemüse

– Sonnenblumenöl in einem Wok erhitzen und den Ingwer kurz andünsten

– Frühlingszwiebeln, Peperoni, Karotten und Sojasprossen begeben und sautieren

– Mu-Err-Pilze und Kefen begeben und ebenfalls mitsautieren

– Mit Geflügelfond und Sojasauce ablöschen und knackig garen

– Flüssigkeit mit wenig kalt angerührter Maisstärke binden

– Mit Palmzucker, Salz und Cayennepfeffer abschmecken

Anrichten

– Gemüse anrichten

– Pouletbrustfilets darauf anrichten und mit gehacktem Koriander bestreuen

schmid.konrad@bluewin.ch



HILARIUS 2023

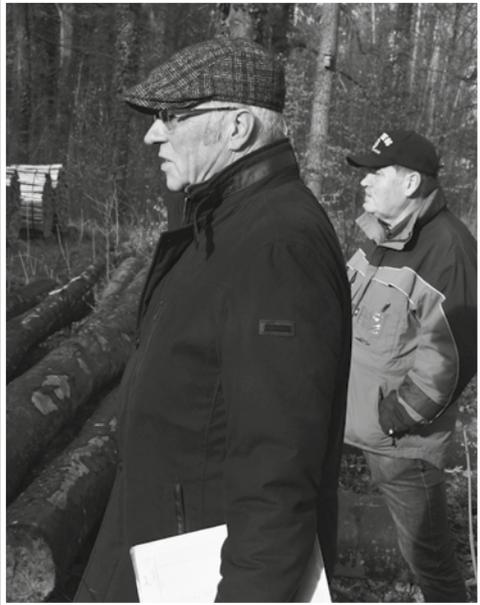




HILARIUS 2023

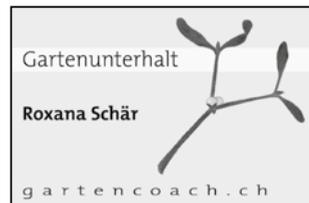
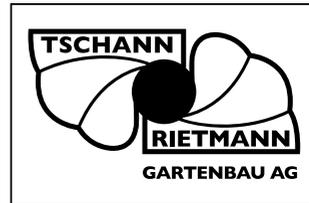


HOLZGANT 2023

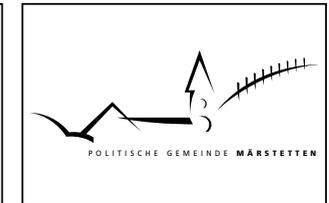
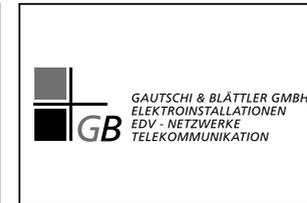


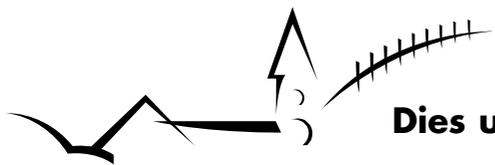


Ihr Gewerbe aus dem Dorf!



Alle Mitglieder auf: gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder





Weihnachtliche Dekoration für den Dorfbrunnen

Am Morgen des 23. Novembers brachten die Unterstufenschüler ihre aus Tetrapakungen angefertigten Sterne zum Dorfbrunnen. Drei Mitglieder des Frauenvereins schmückten ihn damit und auf eine Beleuchtung wurde aus bekannten Gründen verzichtet.
Redaktion



Festlicher Empfang von Kantonsrat Andreas Zuber



Kantonsrat Andreas Zuber zusammen mit seiner Gattin Eveline anlässlich der letztjährigen Wahl zum Vizepräsidenten des Grossen Rats.

Am **Mittwoch, 17. Mai 2023** wird Kantonsrat Andreas Zuber, momentan Vizepräsident des Grossen Rates, voraussichtlich zum höchsten Thurgauer gewählt. Die Bevölkerung von Märstetten ist eingeladen, beim Empfang dabei zu sein, wenn der Extrazug mit dem neu gewählten Grossratspräsidenten und den Gästen um **ca. 16.00 Uhr auf dem Bahnhof Märstetten** eintrifft und ihn nachher ins Dorf hinaufzubegleiten. Anschliessend **ab ca. 16.30 Uhr Apéro für die Bevölkerung auf dem Areal Weitsicht.** (Weitere Informationen folgen).

SVP Märstetten

Angemeldet als jüngstes Mitglied beim Gewerbeverein Märstetten:

Im Restaurant «Hilarius» spürt man die Herzlichkeit

«Komm als Gast und geh als Freund» lautet das Motto des am 3. Januar dieses Jahres eröffneten Restaurants mit seinem ganz besonderen Namen. «Eigentlich wollten wir es Santorini taufen und da sich kein griechischer Koch finden liess, entschied ich mich für Hilarius - der Heitere», strahlt Maria Hecht, die zusammen mit ihrem Partner Danny Bökle, das Restaurant neu führt. Und trotzdem - griechische Spezialitäten werden zusammen mit gutbürgerlichen Menüs hier in gekonnter Harmonie angeboten. Beide sind überaus leutselig und heben hervor: «Wir fühlen uns wohl, wenn wir von Gästen umringt sind und den Kontakt mit unseren Mitmenschen pflegen können.» Die neue Gastgeberin führt ein Treuhandunternehmen und ist in der Nähe von Berlin aufgewachsen, wo ihre Mutter während vielen Jahren ein Gasthaus führte. Ihr Partner leitet als gelernter Automechaniker die «Automeisterei» in der Grüneck in Müllheim.



Maria Hecht und Danny Bökle freuen sich, in ihrem Restaurant «Hilarius» die Gäste zu begrüssen und zu bewirten.



«Restauration zur Post» mit Postbüro und Telefonzentrale. Postkutschenkurse nach Dotnacht, Affeltrangen und Lustdorf. Foto um 1900

Ab Mitte April ganztags geöffnet

Seit der Eröffnung ist das Restaurant mit einem Angebot von 40 Sitzplätzen täglich von 11 Uhr bis 13.30 Uhr und von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet, am Freitag bis 24.00 Uhr. Samstags und sonntags bleibt es geschlossen. «Jung und Alt, Vereine und Gesellschaften sind uns jederzeit willkommen und für uns ist die Bewirtung der Gäste eine tägliche Bereicherung zu unserem Berufsalltag», sagen die Beiden. Sie legen grossen Wert auf eine exzellente Küche und eine freundliche Bedienung, angeboten werden täglich neben verschiedenen Angeboten zwei Menüs und ein Wochenhit. Ab April planen die Beiden Grosses. Die ganztägige Öffnung des Restaurants und ein Gartenrestaurant-Angebot von gegen 120 Sitzplätzen. Erwartungsvoll sehen Maria Hecht und Danny Bökle anlässlich der GV vom 7. März ihrer Aufnahme in den Gewerbeverein Märstetten entgegen.

Restaurant mit langer Tradition

1855: Die Dampfbahn kommt - und mit ihr die Gaststube «Zur Eisenbahn». Der Bau der Thurttalbahn, welche 1855 eröffnet worden ist, brachte die Ururgrossmutter des heutigen Eigentümers, Frau Maria Magdalena Schumacher-Wenk, welche aus



Wigoltingen stammte, auf die Idee, direkt am Bahnhof eine Gaststube einzurichten. Die Wirtschaft beim Bahnhof trug anfangs den passenden Namen «Zur Eisenbahn». Deren Ehemann Jakob Schuhmacher stammte aus einer uralten Wirtedynastie auf dem stattlichen Gasthaus «Hirschen» in Kyburg. Dessen Vater Johann Jakob Schuhmacher, geboren 1771, war Gemeindeammann und Gastwirt in Kyburg.

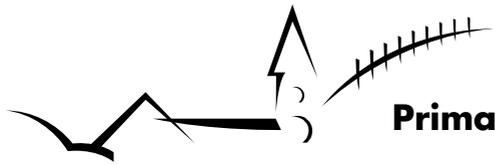
1885: Aus der Wirtschaft «Zur Eisenbahn» wird die «Restauration zur Post». Während ursprünglich die vom Zug angelieferte Post noch im Güterschuppen des Bahnhofs sortiert worden war, wurde das Postlokal anschliessend zuerst in einen kleinen Raum in der «Kreuzstrasse» und danach ins Gebäude des Grundbuchamtes und Notariats an der Bahnhofstrasse verlegt, wo die spätere Urgrossmutter des heutigen Besitzers und Schwester des Notars, «Jungfrau Elise Altwegg», am 5. August 1885 vom «schweizerischen Bundesrathe» zur Posthalterin in Märstetten «mit einem Jahresgehälte von Fr. 1020.-» ernannt wurde. Nach ihrer Heirat mit Johann Albert Schuhmacher, dem Sohn des Wirtepaars im Gasthaus «Zur Eisenbahn» reifte der Entschluss, die Wirtschaft grosszügig auszubauen und um das östlich angegliederte «Postbureau Märstetten» mit «Post», «Telephon» und «Telegraph» zu erweitern. Gleichzeitig wurde auch der Namenswechsel zur «Restauration zur Post» vollzo-

gen. Bis zum Bau einer automatischen Telefonzentrale in Märstetten wurden hier sämtliche Telefongespräche für das Gebiet bis hinauf auf den Seerücken und weit in Kemmental von Hand vermittelt.

1915: Generationenwechsel im Postbüro und in der Wirtschaft. Am 20. Dezember 1915 trat Sohn Albert Schuhmacher in zweiter Generation das Amt als Posthalter an, während seine aus Frauenfeld stammende Gattin Wilhelmina (Mina) Schumacher-Laubi die Gastwirtschaft führte. So ist aus dem einstigen Restaurant «Zur Post» nun das Restaurant «Hilarius» mit Bar und Lounge geworden.

Redaktion





Geschnitzte Räbeliechtli tanzen durch die Nacht

140 Märstetter Primarschüler trugen letzte Woche am Donnerstagabend einem alten Brauch folgend ihre geschnitzten Bochselleichter durchs Dorf. Beim Dorfbrunnen erfreuten sie die Bevölkerung mit Gesang und Instrumentalklängen. Schulleiter Michael Frischknecht und einige Schülerinnen und Schüler machten sich Gedanken zum Thema «Glück».

Traditionsgemäss ziehen am Donnerstagabend in der ganzen Woche vor Weihnachten, wenn es abends früh dunkel wird, die Kinder der Primarschule Märstetten durch die Strassen und die Räbeliechtli leuchten mit den Kinderaugen um die Wette. Ein besonderes Erlebnis, an das sich auch die alten Märstetterinnen und Märstetter gerne erinnern. Im Schulunterricht verzieren die Schulkinder die in Märstetten gepflanzten, geernteten und ausgehöhlten Futterrüben mit Schnitzwerkzeugen und Spezialmessern. Das Ziel ist dabei eine ansprechende Laterne und kein Kunstwerk. Am Schluss stecken die Schüler die Runkeln auf einen mit vier Nägeln versehenen Trägerstab. Beleuchtet werden die Lichter heute mit einer künstlichen Lichtquelle. Nach zweimaligem Corona bedingten Ausfall konnte der Anlass wieder in seiner üblichen Form stattfinden.



BOCHSELNACHT



Zufriedenheit und Glück

Am Bochslnacht-Abend gehen in Märstetten die Strassenlichter aus. Um 18.45 Uhr setzt sich der Zug von Bochslichter aller Klassen unter der Leitung ihrer Lehrpersonen in Bewegung. In einer langen Kolonne geht's durch die Gartenstrasse, durch das W ygärtli und über die Kirchgasse hinauf über den Höhenweg. Hier macht die Unterstufe eine Abkürzung über die Webergasse. Munter tanzen die vielen Bochslichter in der Dunkelheit des Dorfes. Über den nordwestlichen Dorfteil kommt der Zug, angeführt von den Treicheln-Trägern, zum von den Unterstufenschülern geschmückten Dorfbrunnen. Hier treffen sich eine grosse Schar von Eltern, Angehörigen und weiteren Dorfbewohnern. Schulleiter Michael Frischknecht begrüsst Klein und Gross. «Nur wer mit sich einig ist, Freude am Kleinen zeigen kann, erlangt Zufriedenheit und kann dies auf andere übertragen und sein Umfeld an diesem Glück teilhaben lassen», sagt er und lässt die Schülerinnen und Schüler vortragen, was für sie Glück bedeutet. Liedvorträge der Schüler und das gemeinsame Singen des traditionellen Weihnachtsliedes «Stille Nacht», begleitet von Angehörigen der Musikgesellschaft Märstetten, sorgen für eine feierliche Stimmung. Abschliessend gibt es auf dem Pausenplatz des Schulhauses Regelwiesen von der Schulbehörde Wienerli, ein Brötchen und heissen Punsch.

Redaktion



Luca Etter hat sich ins Bürgerrecht eingekauft und in diesem Zusammenhang die Sitzgruppe im Eigen der Bürgergemeinde gespendet. Diese stellte sie allen Einwohnern zur Verfügung, um sich nach dem Aufstieg im «Stägelwald» auszuruhen oder eine am Grill gebratene Wurst zu geniessen.

Schulbürger genehmigen alle Anträge einstimmig

Den Schulbürgern bot sich die Möglichkeit, die Aufstockung des Schulhauses zu besichtigen.

Traditionsgemäss obliegt es Schulpräsident Pius Hollenstein, den Märstetter Hilarius-Tag zu eröffnen. In der Turnhalle des Schulhauses Regelwiesen kann er gestern Morgen 64 Schulbürger begrüssen. «Ich wünsche ihnen allen einen weiterhin angenehmen Verlauf des neuen Jahres», sagt Hollenstein und lässt die wichtigsten Punkte der Rechnungsgemeindeversammlung vom Juni vergangenen Jahres Revue passieren.

Gleichbleibender Steuerfuss

Innert Kürze ist die Genehmigung des von Schulpflegerin Jeannette Künzle vorgelegten Budgets und des beantragten Steuerfusses einstimmig beschlossene Sache. Der gleichbleibende Steuerfuss von 71 Prozent beschert der Primarschulgemeinde bei einem Aufwand von 4'400'331 Franken und einem Ertrag von 4'005'415 Franken einen Aufwandüberschuss von 394'916 Franken. Dieser setzt sich zusammen aus: Allgemeiner Unterhalt Liegenschaften/Technik (262'100 Franken), Energie (79'000 Franken) und allgemeiner Betriebserfolg (53'816 Franken). Ergänzend zu ihren Ausführungen teilt die Schulpflegerin mit, dass die gestiegene Steuerkraft einen Einbruch bei den Kantonsbeiträgen zur Folge hat. «Wir werden weiterhin



Die Protagonisten der gestrigen Hilarius-Versammlungen: Schulpräsident Pius Hollenstein, Schulpflegerin Jeannette Künzle, Bürgerpräsident Adrian Heer und Bürgerkassier Martin Kradolfer.

mit unseren Mitteln haushälterisch umgehen», sagt die Schulpflegerin, die auch ihrer Freude darüber Ausdruck gibt, dass neu für die sechste Klasse dieses Jahr wieder ein Skilager stattfindet.

Zwei Verabschiedungen

Mit Blick auf die Ersatzwahlen für die restliche Amtsperiode von 2023 bis 2025 teilt der Schulpräsident mit, dass das bisherige Schulbehördenmitglied Florian Schon nach zehnjähriger Amtszeit im Sinne einer strategischen Nachfolgeregelung per Ende des laufenden Schuljahrs zurücktreten wird. «Du hast die Informatik wesentlich geprägt und unser Netz auf den heutigen erfreulichen Stand gebracht», bedankt sich Hollenstein bei seinem Kollegen. Für die beiden freierwerdenden Sitze stellen sich bis jetzt anlässlich der Ersatzwahlen vom 12. März Michael Bürge und Tom Vogel zur Verfügung. Lobende und anerkennende Worte findet der Schulpräsident auch für den scheidenden Hauswart Hanspeter Heierli, der nach 18 Jahren und vier Monaten in Pension geht und dessen Arbeit mit grossem Applaus verdankt wird. Seine Aufgabe übernimmt ab dem 1. Februar das Hauswartehepaar Manuel und Daniel Adank. Eine grosse Herausforderung wartet auf Schulleiter Michael Frischknecht hinsichtlich der Personalrekrutierung, dies auch im Zusammenhang mit Pensionierungen, für das kommende Schuljahr. Er teilt mit: «Die Resultate einer Elternumfrage zeigen, dass die Primarschule Märstetten gut aufgestellt ist.» Mit einem munteren Gesang von zeitgemässen Songs sorgt der dieses Jahr neu gegründete Schülerchor, unter der Leitung von Lehrer Thomas Bodenmann, für einen fröhlichen und unbeschwerten Abschluss der vom Schulpräsidenten zügig geleiteten Versammlung. *Redaktion*

Zwei Rücktritte bei der Bürgergemeinde

«Wir zählen 126 Bürgerinnen und Bürger, sechs weniger als im April vergangenen Jahres und 17 Jugendliche», begrüsst Bürgerpräsident Adrian Heer die erfreulich grosse Zahl von 55 Bürgerinnen und Bürger. Als respektlos bezeichnet er die Tatsache, wonach ins Altersheim eintretende Bürgerinnen und Bürger ihre Schriften mitnehmen müssen. Der von Bürgerkassier Martin Kradolfer präsentierte provisorische Rechnungsabschluss 2022 weist einen kleinen Gewinn von 5 200 Franken aus. In diesem Sommer erwartet die Bürgerverwaltung eine bedeutsame Rochade: Bürgerpräsident Adrian Heer und Bürgerkassier Martin Kradolfer werden nach langjähriger Tätigkeit von ihren Ämtern zurücktreten. Als Waldverwalter stellt sich der letztes Jahr gewählte Beat Keck zur Verfügung und seine Kandidatur als neuer Bürgerkassier hat Remo Breitenmoser angemeldet. Abschliessend informiert Waldverwalter Manuel Tschirren über eine Änderung beim Pachtland und die geplante Renaturierung Thur+, welche für die Bürgerverwaltung eine allfällige Landabtretung zur Folge hätte.



Ich bin für Sie da in Märstetten und Ottoberg

Pascal Weber, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 626 22 15, pascal.weber@mobilier.ch

Generalagentur Mittelthurgau
Franz Koller

Bankstrasse 15
8570 Weinfelden
T 071 626 26 60
mittelthurgau@
mobilier.ch
mobilier.ch

die **Mobilier**



naturnah,
ehrlich.

**SONNENBERG
HOF**

Auf dem Hof, da ist was los - Hofprogramm für Gross und Klein

29. März 2023, 14-16 Uhr: Insektenhotel basteln für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Fr. 12.-, inkl. Zvieri und Material

03. April 2023, 10.30-13.30: Stockbrot backen für Familien mit Kindern bis 9 Jahre, Fr. 35.- pauschal (max. 2 Erwachsene und 3 Kinder)

09. April 2023, 10-11 Uhr und 14-15 Uhr: Ostereiersuche für Familien mit Kindern von 4 bis 9 Jahren, Fr. 5.-/Kind

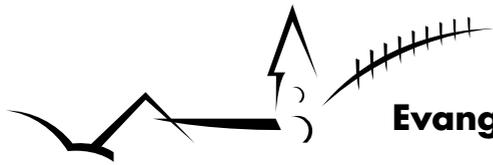
Mehr Informationen und Anmeldung unter www.sonnenberg-hof.ch oder via 076 368 04 08

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonnenberghof | Familie Hess | Sonnenberg 1 | 8560 Märstetten | www.sonnenberg-hof.ch

Weitsicht Weihnachtskonzert





Dreimal eine Minute weniger Gebetszeitläuten täglich

Einstimmig bewilligen die Märsstetter Kirchbürger die Renovation der Orgel.

Die letztes Jahr neugewählte Kirchenpräsidentin, Jennifer Varela Varela, konnte am Morgen des 22. Januars 47 von 959 Stimmberechtigte zur ersten von ihr geleiteten Budget-Kirchgemeindeversammlung begrüßen. Die kantonsweit wohl jüngste 29-jährige Kirchenpräsidentin führt zülig und charmant durch die Versammlung und kann diese nach einer Stunde beenden. Mit Blick auf die Abstimmung über das Budget 2023 (siehe Kasten) gibt Jürg Gurtner, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission zu bedenken: «Der Aufwand hat gegenüber dem Vorjahr um 100 000 Franken zugenommen und trotz der letztjährigen Steuerfusserhöhung von 3 Prozent sind wir jetzt bei einer schwarzen Null.»



Die neue Kirchenpräsidentin Jennifer Varela Varela erläutert den neuen Läutecomputer der Evangelischen Kirchgemeinde Märsstetten.

Neue Läuteordnung

Gemäss Beat Osterwalder, zuständig für die Liegenschaften, ist die jetzige Märsstetter Kirchenorgel die vierte in der Geschichte der Kirchgemeinde und im Jahr 1975 durch die Orgelbaufirma Kuhn eingebaut worden. Die letzte Orgelrevision geht ins Jahr 1994 zurück. «Es wird empfohlen, eine Kirchenorgel alle 20 bis 25 Jahre zu revidieren, aber dieses Projekt wurde infolge anderer Massnahmen immer wieder hinausgeschoben», erklärt Osterwalder. Nun liegt eine Offerte in der Höhe von 41 000 Franken der Orgelbaufirma Kuhn vor, die eine Komplettsanierung inklusive Reinigung zum Ziel hat. Einstimmig folgen die Kirchbürger dem Antrag der Kirchenbehörde, die Orgelrevision zu realisieren und über den Erneuerungsfonds zu finanzieren.

Pfarrer Tobias Arni informiert über die Geschichte des Glockengeläutes und des Glockenschlags. «Das Glockengeläute besteht aus fünf Glocken und wurde 1954 feierlich eingeweiht.» Er gibt zu verstehen, dass das Glockengeläute auf einer Regelung beruht, die eine Kirchgemeinde festlegt. «Der neue Läutecomputer, die Überarbeitung der jetzigen Regelung aus dem Jahr 2000 und die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen sind die wesentlichsten Gründe für eine neue Läuteordnung», erklärt Arni. Der Antrag einer Votantin, das morgendliche Gebetszeitläuten von Montag bis Samstag von 6 Uhr auf 7 Uhr zu verschieben, wird grossmehrheitlich abgelehnt. Neu wird samstags das Sonntageinläuten und sonntags das Sonntagausläuten das ganze Jahr auf 18 Uhr festgelegt. Das tägliche Gebetszeitläuten um 6, 11 und 18 Uhr erfährt eine Verkürzung von fünf auf vier Minuten und das Gebetszeitläuten um 6 Uhr fällt am Sonntag aus. Von Gründonnerstag bis Ostermontag bleiben die Glocken nicht mehr stumm. Neu: Karfreitag Gottesdienst einläuten mit Glocke 1, Todesstunde Jesu 15 Uhr, Glocke 1, 10 Minuten. Anschliessend bleiben die Glocken stumm bis Ostermontag 5.55 Uhr. An Silvester und Neujahr sollen die Glocken 10 Minuten ein- und ebenso lang ausläuten. Das Totengeläut oder Endläuten erfolgt jeweils nach erfolgter Meldung der Bestattungsdienste abends um 18.20 Uhr, dabei entfällt bei einem Endläuten das Gebetszeitläuten um 18 Uhr. Einstimmig genehmigen die Kirchbürger der neuen Läuteordnung zu.

Redaktion

Geringer Überschuss

Das von Kirchenpflegerin Andrea Gmür vorgelegte Budget der evangelischen Kirchgemeinde Märsstetten für das laufende Jahr schliesst bei einem unveränderten Steuerfuss von 25 Prozent mit einem Aufwandüberschuss von 4 800 Franken ab, dies bei einem Aufwand von 814 800 Franken und einem Ertrag von 819 600 Franken. Ohne Gegenstimme genehmigen die Kirchbürger das Budget und den gleichbleibenden Steuerfusses vom 25 Prozent.

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

So 5. März	9.30 Uhr	Klangfüllgottesdienst, anschl. Jugendgottesdienst
So 12. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Di 14. März	14.00 Uhr	Seniorenachmittag
Fr 17. März	19.30 Uhr	Vortrag von Jürgen Zapp in Wigoltingen: «Begleitung in herausfordernden Situationen: Einführung in die Begleitung Sterbender»
So 19. März	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zur Taufferinnerung mit 3. Klässler:innen
Fr 24. März	17.30 Uhr	Church4Kids
So 26. März	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Pilgersaison
So 2. April	9.30 Uhr	Gottesdienst am Palmsonntag
Do 6. April	20.00 Uhr	Passionsandacht mit Agapemahl
Fr 7. April	9.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
So 9. April	6.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Osterfeuer und Osterzmore
So 16. April	9.30 Uhr	Gottesdienst
So 23. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Jugendgottesdienst
Fr 28. April	17.30 Uhr	Church4Kids
So 30. April	20.00 Uhr	Abendgottesdienst



Einzelheiten zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie immer aktuell auf www.evang-maerstetten.ch und auch im Facebook unter www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/

14. März, 14:00 Uhr: Seniorenachmittag «Zeitreise»

Der Besuch im Heuboden bei Heike Aus der Au in Boltshausen gleicht einer Zeitreise. Wir steigen die steile Treppe hoch in die Scheune, die gefüllt ist mit Gerätschaften wie «anno dazumal». Viele werden noch Gegenstände aus ihrer Kindheit kennen. Der Nachtopf aus Keramik, der Schlegel, um das Getreide zu dreschen und, und, und... Auch wie früher ist, dass die Scheune nicht geheizt werden kann. Darum gilt es, sich je nach Wetter warm anzuziehen. Treffpunkt um 14.00 Uhr bei Heike Aus der Au, Boltshausen 8, Ottoberg.

17. März, 19:30 Uhr, Chileschür, Wigoltingen: Vortrag mit Jürgen Zapp «Begleitung in herausfordernden Situationen: Einführung in die Begleitung Sterbender»

«Ich war krank und ihr habt mich besucht» (Mt 25)
 Schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten ist ein grundlegender Ausdruck christlicher Nächstenliebe. Eine besondere Herausforderung besteht darin, allen Betroffenen einen Raum für ihre Einzigartigkeit zu eröffnen, über ihr Leben auszutauschen, aber auch auf das Sterben und die damit verbundenen Bereiche vorzubereiten. Der Theologe Jürgen Zapp berichtet über seine Arbeit und seine Erlebnisse im Bereich der Sterbebegleitung als Leiter eines Alterszentrums, Mitarbeiter in einem Hospiz und als Vorsitzender des Ethikkomitees Altenhilfe, Behindertenhilfe und Hospiz. Jürgen Zapp ist Ausbildender für Sterbe- und Trauerbegleitung und Fachkraft für psychosoziale Betreuung.

Konfirmation 2023

Die Konfirmation wird dieses Jahr am Sonntag, den 7. Mai stattfinden. Die Namen der 10 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden im nächsten Dorfgspröch bekanntgegeben.

Gesucht sind Sie!

Wir suchen dringend per sofort eine*n neue*n Kirchenvorsteher*in für das Ressort Bauten auf Ende Mai. Welche Qualifikationen für diese spannende Arbeit nützlich sind, erfahren Sie bei einem Mitglied der Kirchenvorsteherschaft. Meilen Sie sich oder schlagen Sie mögliche Kandidat*innen der Präsidentin vor.

Jennifer Varela, Tel. 079 102 27 88, praesidium@evang-maerstetten.ch



Für alle Chrabbelkinder von 0 bis 4 Jahren (ältere Geschwister sind herzlich willkommen) in Begleitung eines Erwachsenen.

Jeden zweiten Mittwoch von 9.00 bis 10.30 Uhr
 im Saal des Gemeindehauses, Kehlhofstr. 5

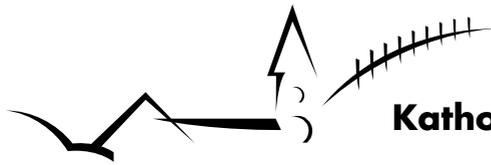
Nächste Termine:

8. März / 22. März
 12. April / 26. April
 10. Mai / 14. Juni
 28. Juni

Es ist keine Anmeldung nötig!

Angela Bacher-Plüss, Leiterin Jugendarbeit
 Tel. 071 657 15 38 jugendarbeit@evang-maerstetten.ch





Katholische Kirchgemeinde



www.katholischweinfeld.ch

Pfarramt Sekretariat T 058 346 82 00
pfarramt@katholischweinfeld.ch

Ralf Wagner, Kontakt Märstetten
r.wagner@katholischweinfeld.ch

Armin Ruf, Gemeindeleiter
a.ruf@katholischweinfeld.ch

Mathäus Varughese, Leitender Priester
m.varughese@katholischweinfeld.ch

Liebe Pfarrangehörige aus Märstetten!

In der Fülle der Angebote unserer Pfarrei stellen wir Ihnen künftig ausgewählte Anlässe vor. Bitte orientieren Sie sich an unserer Homepage, ob zusätzliche Angebote für Sie interessant sind.

Mit herzlichem Gruss, Armin Ruf

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

Samstag	4. März	18.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kirchenchor
Samstag	1. April	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Ostermontag	10. April	10.00 Uhr	Wortgottesfeier mit A-Cappella Ensemble aus der Ukraine
Samstag	29. April	18.30 Uhr	Wortgottesfeier

Regelmässige Anlässe

Come In – Das Café für Geflüchtete

Jeden Montag in der Schulzeit ist das Café von 17.30 – 19.00 Uhr für Geflüchtete im Pfarreizentrum geöffnet. Schauen Sie einfach vorbei, wenn Sie der Austausch mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen interessiert.

Ökumenische Taizé-Abende

Immer am dritten Sonntag im Monat erklingen in der Kaplanei Gesänge aus Taizé. Meditative Texte laden zur Besinnung ein. Zu dieser besonderen Art Gottesdienst zu feiern sind Sie herzlich eingeladen.



Besondere Termine im März und April

Erzählcafé mit Fredi Wolfer

'Wenn Reben die Seele berühren'

Mittwoch, 1. März · 14 Uhr · Pfarreizentrum Weinfeld

Fredi Wolfer ist mit den Reben gross geworden. Als Weinbauer ist er verwachsen mit dem Rebstock und kennt die Kunst des Kelterns. An diesem Nachmittag erzählt er von seiner Arbeit, die Körper und Seele berührt. Herzliche Einladung der Frauengemeinschaft



Ökumenische Fastenaktion – Tulpenaktion

Freitag, 17. März · ab 8.00 Uhr · Marktplatz Weinfeld

Es ist sehr schön, dass sich die ökumenische Fastenaktion der evangelischen und katholischen Kirchen in Weinfeld etabliert hat. Ein Highlight ist die Tulpenaktion auf dem Weinfelder Wochenmarkt, die wie die andern Aktionen zugunsten des Projekts GUATEMALA – Indigene Jugendliche übernehmen Verantwortung.

Kinderwoche: WANTED – Finde Mister X.

**Montag bis Donnerstag · 27. – 30. März
Pfarreizentrum Weinfeld**

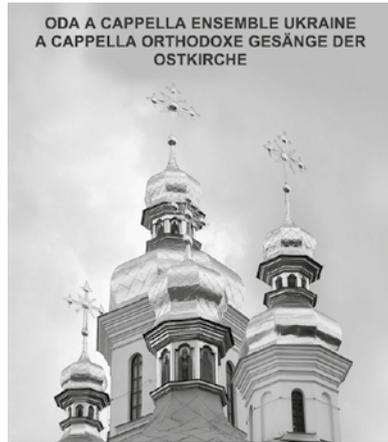
Kinderwoche der fünf christlichen Kirchen in Weinfeld für alle Kinder der 1. – 5. Klasse; ab der 6. Klasse kann man als Minileiter/in dabei sein. Gemeinsam entdecken, singen, basteln, spielen, geniessen und vertiefen wir die gehörten Geschichten. Kosten pro Kind: CHF 10.00. Schön wäre, wenn jedes Kind die ganze Woche miterleben könnte, jedoch ist eine Anmeldung für einzelne Nachmittage auch möglich. Anmeldung bis 12. März via QR-Code direkt oder unter www.evang-weinfeld.ch/kinderwoche.

Kontakt: Silvia Schlegel, 078 816 04 24



Orthodox.Klangvoll.Anders
Ostermontag, 10. April • 10 Uhr
Kirche Märstetten

Am Ostermontag im Gottesdienst wird uns eine musikalische Begegnung mit den Traditionen der Ostkirche sowie der geistlichen ukrainischen Kultur geschenkt. Das „ODA“ A Cappella Ensemble aus der Ukraine freut sich, uns die Tradition liturgischer a cappella Musik der Ostkirche näher zu bringen und diese Musik spirituell miterleben zu lassen. Dieser besondere A Cappella Gesang vergegenwärtigt ein geistliches und musikalisches Erbe, das in der Ostkirche die Jahrhunderte überdauert hat. Der liturgische Gesang wird dabei als das gesungene Gebet verstanden. Das „ODA“ A Cappella hat langjährige Erfahrung in der musikalischen Umrahmung und Mitgestaltung von Gottesdiensten, was die Art des Gesanges authentisch macht.



Erstkommunion
Samstag, 29. April um 16.00 Uhr & Sonntag, 30. April
um 10.00 Uhr • Kirche St. Johannes

Nach der intensiven Vorbereitung können die Kinder aus Märstetten, Ottoberg und Weinfeldern zum ersten Mal bei der Kommunion teilnehmen. Zu beiden Gottesdiensten sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.



Trotz wenig Schnee lud Chisi am vierten Adventssonntag ein an seine traditionelle Schneebar.

Abendunterhaltung
Turnende Vereine Märstetten
 TV • DTV • MR • FTV

Mehrzweckhalle
 Weitsicht Märstetten

**«Wa
 glotzisch?»**

dtvmaerstetten.ch
 tvmaerstetten.ch
 Frauenturnvereinmaerstetten.ch
 maennerriegemaerstetten.ch

FREITAG
10.
MÄRZ
 20 UHR

SAMSTAG
11.
MÄRZ
 14 UHR

SAMSTAG
11.
MÄRZ
 20 UHR

Barzelt mit DJ • Oldie-Bar • Tombola • Kaffeestube

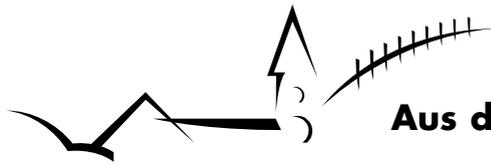
audiofish.ch abc-beschriftungen.ch schübli.ch dieMobilier.ch

Auf gleicher Wellenlänge

Mit einem hochstehenden und anspruchsvollen Gemeinschaftskonzert erfreuten die 60 Mitwirkenden der beiden Musikgesellschaften von Affeltrangen und Märstetten, unter der Stabführung von Gastdirigent Markus Hobi, am 26. November das zahlreich erschienene Publikum in der Mehrzweckhalle Weitisch. Das begeisterte Publikum forderte mit frenetischem Applaus Zugaben und mit einer «Standing Ovation» bedankte es sich für das Konzert. Auch den strahlenden Gesichtern der Musikantinnen und Musikanten und des Dirigenten war zu entnehmen, dass sie sich über das gelungene Konzert gefreut haben.

Redaktion





Aus den Vereinen

Wie steht es um die Vereine in unserem Dorf?

Das freiwillige Engagement hat während der Pandemie schweizweit stark abgenommen. Viele kleinere Vereine überleben den Mitgliederschwund nicht – selbst die grossen kämpfen ums Überleben. Wie aber sieht es aus bei den Vereinen in unserem Dorf? Das Dorfspröch hat nachgefragt.

FTV Märstetten

Der Monat März 2022 war für den FTV ein Freudenmonat. Ab dem 3. März durften wir wieder ohne Einschränkungen turnen und ab dem 17. März 2022 schnupperten viele Frauen vom DTV bei uns und traten in unseren Verein ein. Das war ein guter Übergang, ein sehr glücklicher Zusammenschluss. Die «neuen Frauen» wurden von allen herzlich aufgenommen und integriert. Somit sind wir ein gesunder Verein mit vielen Mitgliedern. Jede Turnstunde ist eine Freude mit so vielen aufgestellten Frauen. Im März 2023 geht die Unterhaltung der turnenden Vereine über die Bühne und im Juni das Seeländische Turnfest in Pieterlen zusammen mit der Männerriege. Für beide Anlässe wird fleissig geübt.

Marlies Nater, Präsidentin

Trachtengruppe Märstetten

Unsere Gruppe hat im Februar die 90igste Jahresversammlung und somit die letzte. Da sich die jungen Leute nicht für das Trachtenwesen interessiert, fehlt uns der Nachwuchs. Traurig, aber es ist so.

Ursula Gremlich

Samariterverein Märstetten und Umgebung

Wir freuen uns, dass wir uns wieder im gewohnten Rahmen zu den Monatsübungen treffen können. Veranstaltungen, an denen wir Sanitätsdienste leisten dürfen, finden wieder statt. Die Mitglieder sind eher zurückhaltend mit dem Besuch der Übungen und die Bereitschaft Sanitätsdienst zu leisten ist eher zögerlich. Sie sind wohl noch verunsichert. An der kommenden Jahresversammlung dürfen wir aber neue Mitglieder aufnehmen, das lässt uns positiv in die Zukunft blicken.

Helen Stadelmann, Präsidentin

DTV Märstetten

Die letzten zwei Jahre waren nicht einfach und es braucht wieder Eingewöhnungszeit. Ich finde, dass unsere Turnerinnen die Motivation und den Elan wiedergefunden haben, um sich vom Sofa zu lösen, um sich in der Turnhalle zu bewegen. Durch die Trennung der Frauen an der letzten GV ist unsere Gruppe etwas kleiner geworden, aber solche Veränderungen gehören zum Vereinsleben. Sie bringen auch wieder neue Möglichkeiten mit sich. Unsere Mitgliederzahlen sonst sind stabil, aber wir freuen uns natürlich immer über neue Gesichter, sei das bei den Aktiven oder in der Jugend. Im März können wir nach einer langen Pause endlich wieder unsere Abendunterhaltung durchführen. Wir freuen uns über viele Besucher.

Natalie Deutsch, Präsidentin

Landfrauen Märstetten

Die Pandemie war sicher nicht gerade förderlich fürs Vereinsleben. Die Frauen schätzen es aber sehr, wenn man wieder Treffen oder Ausflüge organisiert und sie sich wieder austauschen können. Mitgliederschwund spüren wir bis jetzt zum Glück nicht. Wir haben immer wieder Austritte und Neumitglieder, das gehört zum Vereinsleben. Wir freuen uns über jedes Neumitglied und hoffen, dass es sich bei uns wohlfühlt.

Daniela Deutsch

Frauenverein Märstetten

Der Frauenverein Märstetten besteht seit über 100 Jahren und zählt etwa 120 Mitglieder, von denen viele schon seit sehr langer Zeit dabei sind und jedes Jahr ihren Jahresbeitrag bezahlen. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns jeweils, wenn etwa 20 Frauen unserer Jahresversammlung beiwohnen. Trotz Organisation von Ferienpass für die Schulkinder und Kleiderbörse, welche auch vorwiegend Eltern von kleinen Kindern anziehen soll, gewinnen wir kaum Neumitglieder. Auch unserem Brocki-Team fehlen helfende Hände und es wird immer schwieriger, junge Frauen für gemeinnützige Arbeit in unserem Verein zu motivieren.

Katrin Laubacher

FC Märstetten

Der FC Märstetten hat die Pandemie sehr gut überstanden. Unser Verein konnte gar einen Zuwachs verzeichnen und zählt heute inklusive Schnupperjunioren rund 150 Kinder und Jugendliche. In einem Strategie-Workshop hat der Vorstand kürzlich die Schwerpunkte für die kommenden fünf Jahre definiert. Die wichtigsten Herausforderungen orten wir im Bereich der Trainings-Infrastruktur, der Rekrutierung von Trainerinnen und Trainern und letztlich auch bei der Freiwilligen Vereinsarbeit.

Marco Olimpio, Präsident

Männerriege Märstetten

Die Männerriege Märstetten besteht aus ca. 30 aktiven Mitgliedern im Alter ab 35 Jahren. Vor allem durch den Übertritt von Turnern aus dem TV Märstetten ist der Mitgliederbestand ziemlich konstant. Wir freuen uns aber immer auf neue Mitglieder, welche an unserem Vereinsleben teilhaben möchten. Neben dem Turnen pflegen wir auch die Geselligkeit nach den Turnstunden am Mittwoch oder auf unseren Ausflügen und Vereinsreisen.

Heinz Schläpfer

TV Märstetten

Der TV Märstetten ist von einem grossen Mitgliederschwund als Nachwirkung der Corona-Krise verschont geblieben. Der Turnstundenbesuch hat aber durchaus noch Potenzial nach oben und der Nachwuchsarbeit muss ein hohes Gewicht beigemessen werden. Es liegt an uns, die Stärken der turnenden Vereine hervorzuheben: Unser polysportives Angebot für alle Altersklassen ab dem fünften Altersjahr bis ins hohe Alter in Verbindung mit sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten machen das Vereinsleben in den turnenden Vereinen sehr vielseitig und bereichert auch persönlich. Wir sind überzeugt, dass dieser Ausgleich wichtiger denn je ist!

Jan Grünenfelder, Präsident

MG Märstetten

Auch die Blasmusikszene kämpft mit Mitgliederschwund, es ist aber nicht so, dass die Pandemie der Auslöser dafür war. Der Prozess setzte schon länger ein, hat sich durch Corona lediglich noch beschleunigt. Insofern geht es der Musikgesellschaft Märstetten derzeit noch gut, stehen wir nicht zuletzt auch dank guter Kameradschaft mit einer einigermaßen ausgeglichenen und stabilen Besetzung da, wenn auch ohne grosse Reserven. Sorgen macht aber der Blick auf den Nachwuchs. Leider erlernen derzeit viel zu wenige Kinder ein Instrument und falls doch, dann fehlt oftmals der Durchhaltewillen auf dem Weg in den Verein. Wenn wir die Jugend nicht mehr von unserem Hobby überzeugen können, dann werden auch wir in ein paar Jahren vor einer massiven existentiellen Belastungsprobe stehen.

Patrick Jordi, Präsident

Redaktion

SCHLUSSGEDANKE

Leben ein Wort, das erst mit Liebe, Erfahrungen und Abenteuer gefüllt werden muss!



Frühlingsmarkt

Herzlich laden wir Sie zu unserem Frühjahrsmarkt in unsere Dachboden-Brocki im Gemeindehaus Märstetten ein.

**Freitag, 10. März 2023
von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Es erwartet Sie ein bunt geschmückter Ostertisch sowie Kaffee und Kuchen.

Ab März 2023 sind wir wieder jeden letzten Samstag im Monat am Flohmarkt in Weinfeld anzufragen; mit Flohmarktstand und Caféstand.

Unser Kontakttelefon: 071 6571373 Jacqueline Narbel
071 6571830 Annalise Schenker

Brocki-Team, Frauenverein Märstetten



Die Sonntagshündeler wünschen – unterwegs ins neue Jahr – allen ein gutes 2023!

Das Thurgauer Kantonal Musikfest rückt näher

Das OK trifft sich zu regelmässigen Sitzungen, der Festführer ist im Druck und die Organisation in vollem Gange. Alle Information rund um das Festwochenende sind auf unserer Homepage www.tkmf2023.ch aufgeschaltet und werden laufend ergänzt. Das OK bedankt sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Gönnern, Gemeinden und der Hauptsponsorin, Thurgauer Kantonalbank, für das Engagement zugunsten der Blasmusik. Das OK und die Musikgesellschaft Märstetten freuen sich auf ein grandioses Festwochenende mitten im Thurgau!



Jeder Tropfen zählt ...



Der Blutspendedienst Zürich und der Samariterverein Märstetten und Umgebung laden am **Mittwoch, 12. April 2023** zur Blutspende ein.

Die Spendenaktion findet in der **Turnhalle des Schulhaus Regelwiesen, von 17:00 bis 20:00 Uhr, an der Gartenstrasse 12, in Märstetten statt.**

Haben Sie auch schon daran gedacht einmal Blut zu spenden? Alles Wissenswerte dazu finden Sie unter: blutspendezurich.ch
Wir freuen uns auf viele Spenderinnen und Spender und bedanken uns für Ihre Bereitschaft Blut zu spenden.

Herzliche Einladung zum Landfrauenzmenge

Sonntag, 30. April 2023 ab 9.00 Uhr
Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten



Gerne verwöhnen wir Sie mit diversem Gebäck, feinen Fleisch- und Käseplatten, Birchermüesli, Rösti, hausgemachte Konfitüre und vielem mehr.

Eintritt: Erwachsene Fr. 20.00, Kinder Fr. 8.00

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

SONNENBERG HOF

Wollen Sie wissen, woher das Fleisch auf Ihrem Teller kommt? Und legen Sie Wert auf naturnahe Tierhaltung? Dann sind Sie beim Sonnenberghof in Märstetten richtig.

Wir verkaufen schmackhaftes Galloway Weidebeef direkt ab Hof - frisch und tiefgekühlt.

Aktuell nehmen wir wieder Bestellungen für Ende März entgegen unter: 076 368 04 08, info@sonnenberg-hof.ch oder via Formular unter www.sonnenberg-hof.ch

Sie erhalten das Fleisch im Mischpaket ab 5 kg für Fr. 39.-/kg oder im Mischpaket für kleinere Haushalte ab 2 kg für Fr. 41.-/kg. Spezialwünsche versuchen wir so gut wie möglich zu berücksichtigen.

Sonnenberghof | Familie Hess | Sonnenberg 1 | 8560 Märstetten | www.sonnenberg-hof.ch

Hallenbüro.ch
Wir lieben Freiraum.

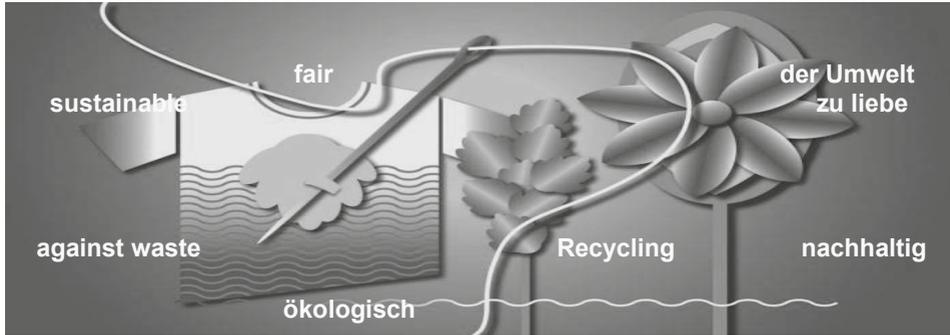
📍 Stockenstrasse 5
CH-8575 Bürglen

☎ +41 79 445 34 74
@ info@hallenbuero.ch



Hallenbüro • Meisterbüro • Industrie- und Bürotrennwand • freistehende Trennwandsysteme

Kleider- und Spielzeugbörse



**Samstag, 18. März 2023 im Kirchgemeindehaus Märstetten
mit Würsten vom Grill und Getränke zu familienfreundlichen Preisen**

Wir übernehmen und verkaufen gut erhaltene und saubere Herbst- und Winterkleider Grösse 68 bis 176 (max. 80 Teile pro Kundin). Gefragt sind auch Spielsachen, Bücher, Freizeitartikel, Computerspiele, DVD etc. Vom Verkaufserlös werden 30% zugunsten des Frauenvereins in Abzug gebracht. Dieser Abzug wird wohltätigen Organisationen gespendet. Herzlichen Dank!

Annahme: Freitag, 17. März 2023, 17.00 – 19.00 Uhr

Damit Wartezeiten vermieden werden können, dürfen die Artikel bereits zu Hause angeschrieben werden. Für weiteres Vorgehen oder Fragen
M. Breu 078 687 99 51 oder S. Albrecht 078 637 32 16

Verkauf: Samstag, 18. März 2023, 11.00 – 13.30 Uhr

Rückgabe/Auszahlung: Am Verkaufstag zwischen 15.00 – 15.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Unno dazumal



Schneefall vom 14. bis 16. Januar 1977





Bild des Monats

Die Hilarius-Ehrengäste aus Frauenfeld und Ermatingen:
Jürg Seemann, Obmann der Kurzdorfer Schamauchen (vorne),
Claudio Bernold (höchster Frauenfelder 2022) und
Gemeindepräsident Jürg Tobler, Ermatingen.

Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail: info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Freitag, 24. März 2023	Nummer 191	für Mai und Juni 2023
Dienstag, 06. Juni 2023	Nummer 192	für Juli und August 2023
Mittwoch, 16. August 2023	Nummer 193	für September und Oktober 2023
Freitag, 6. Oktober 2023	Nummer 194	für November und Dezember 2023
Dienstag, 21. November 2023	Nummer 195	für Januar und Februar 2024

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2023

März 2023

Montag, 06.03.2023 Grün- und Häckseltour
Ab 06.30 Uhr

Mittwoch, 08.03.2023 Altpapiersammlung in Ottoberg und Feldhof
Ab 07.30 Uhr Papier vor Regen geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen!

Montag, 20.03.2023 Grün- und Häckseltour
Ab 06.30 Uhr

April 2023

Montag, 03.04.2023 Grün- und Häckseltour
Ab 06.30 Uhr

Montag, 17.04.2023 Grüntour
Ab 06.30 Uhr

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen!

Informationen zur Altpapiersammlung:

Das Altpapier ist in Bündel bereitzustellen. Tragtaschen, Säcke oder Schachteln gefüllt mit Altpapier werden nicht mitgenommen.

Von der Altpapiersammlung NICHT mitgenommen werden:

Beschichtetes Geschenkpapier, Blumenpapier, Etiketten, Filterpapier, Fototaschen, Haushaltspapier, Kohlepapier, Papierservietten / Papiertaschentücher, Papiertischtücher, Papierwindeln, Teerpapier, Biskuitverpackungen, Futtermittelsäcke, Kaffee- und Teebeutel, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Suppenbeutel, Tiefkühlverpackungen (beschichtet, laminiert), Tragtaschen, nassfest, Waschmitteltrommel, Zementsäcke.



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH
Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 04 54
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant,	
Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen	052 202 86 89
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Kurt Gremlich, Raperswil	052 763 33 39
Mieterschutz	0900 24 24 24
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Thurgau Ost, Amriswil	058 345 16 45
Einwohnerdienste Weinfelden	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	058 346 82 00
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

